

Danke vöu mou!

Liebe Adligenswilerinnen
 und Adligenswiler

«Dankbarkeit hat einen faszinierenden Doppelleffekt: Sie fördert Selbstbewusstsein und Demut zugleich – **Selbstbewusstsein**, weil ich mich durch das Geschenk aufgewertet fühle, **Demut**, weil ich spüre, dass ich der Hilfe eines andern bedarf.» Diesen Satz habe ich kürzlich gelesen und er hat mich beein-



druckt, er stammt aus der Feder des deutschen Theologen, Pfarrers und Publizisten Werner Thiede.

Die Wahlen sind vorbei, der Gemeinderat ist für die Jahre 2012 bis 2016 aufgestellt. Auf diesem Weg – und nicht mit einem Danke-Kleber über den Wahlplakaten – sagt der neue Rat von ganzem Herzen: «Danke vöu mou!» für Ihre Unterstützung sowie für Ihr Vertrauen. Beides hat unser Selbstbewusstsein gestärkt und legitimiert uns für unsere Arbeit zum Wohle der Gemeinde. Wir wissen aber auch um die Demut. Der Gemeinderat ist immer wieder auf Ihr Wohlwollen und Ihr Mitwirken angewiesen.

Dankbarkeit gebührt auch unserem Gemeindeschreiber Walter Tschuppert. Nach über 33 Jahren geht er Ende Juni in die wohlverdiente Pension. Er hat sich mit grosser Fachkompetenz und viel Herzblut für «seine» Gemeinde eingesetzt. Wir werden ihn vermissen. Mit Freude darf ich Franz Duss, Gemeindeschreiber, und Othmar Zihlmann, Gemeindeschreiber-Substitut, begrüßen. Ich wünsche ihnen von Herzen alles Gute und hoffe weiterhin auf eine effiziente und positive Zusammenarbeit.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

In dieser Ausgabe

Beratung	
für Mütter und Väter	2
Betreuung	
Schul- und familienergänzend	3
Jubiläum	
10 Jahre Zentrum Teufmatt	4
Lernen	
Infos zum neuen Schuljahr	5
Mobilität	
Was «AggloMobil due» bedeutet	6/7

Walter Tschuppert mitsamt einem seiner «Vorgänger».



Gemeindeschreiber Walter Tschuppert geht in Pension

Ein treuer Diener der Gemeinde verabschiedet sich

Mit viel Herzblut und ebensolchem Engagement ist Walter Tschuppert während über 33 Jahren Gemeindeschreiber von Adligenswil gewesen. Ende Juni wird er pensioniert. Aus diesem Grund seien für einmal Superlativen erlaubt: Eine Ära geht zu Ende. Die Gemeinde verliert eine «Institution» und der Gemeinderat einen zuverlässigen, gewissenhaften Stabsmitarbeiter.

Walter Tschuppert hatte seine Stelle als Gemeindeschreiber am 1. Mai 1979 als Nachfolger von Xaver Feer angetreten. Damals wohnten in Adligenswil knapp 2000 Personen, heute sind es fast 5500. Das Oberstufenzentrum Obmatt 1 befand sich gerade im Bau. Alleine das Wachstum der Gemeinde zeigt, wie sehr sich Arbeit und Aufgaben von Walter Tschuppert in all den Jahren zwingend verändert haben mussten und wie gross seine Bereitschaft gewesen war, sich auf all das Neue einzulassen.

Der Gemeindeschreiber wird vom Gemeinderat gewählt, ist dessen Stabsstelle und nimmt an den Gemeinderatssitzungen mit beratender Stimme teil. Er sorgt im Rahmen seiner Befugnisse für rechtsstaatlich und verwaltungstechnisch korrekte Verwaltungsabläufe und ist verantwortlich, dass die Beschlüsse und Rechtsgeschäfte des Gemeinderates nachvollziehbar festgehalten, dokumentiert und archiviert werden. Dem Gemeindeschreiber obliegt insbesondere auch die Protokollführung an den Gemeindeversammlungen und die Leitung der Gemeindekanzlei. Diese Umschreibung zeigt, wie vielfältig, anforderungsreich und verantwortungsvoll

die Aufgabe des Gemeindeschreibers ist. Sie hat sich unterdessen zur Managementaufgabe entwickelt.

Buchstäblich der «Schreiber»

Die nun folgenden Zahlen zu Walter Tschupperts Amtsjahren sind beeindruckend. Für fast 100 Gemeindeversammlungen schrieb er zirka 1200 Seiten Protokoll. An über 1000 Sitzungen des Gemeinderats war er zugegen, setzte sich mit knapp 21 000 Geschäften auseinander und verfasste gegen 9000 Protokollseiten. Mit vier Gemeindepäsidenten und -präsidentinnen – Johann Hirschi-Burri, Robert Lampart, Pia Hirschi-Schmid und Ursi Burkart-Merz – und 17 Gemeinderatsmitgliedern arbeitete er zusammen.

Walter Tschuppert war als Gemeindeschreiber sehr kompetent und äusserst engagiert. Besonders zeichneten ihn seine hervorragende Auffassungsgabe, seine fundierten Rechtskenntnisse, sein Organisationstalent und seine absolute Zuverlässigkeit aus. Er verlor auch in hektischen Zeiten, bei rechtlich komplexen Sachverhalten und bei grosser Arbeitsbelastung die Übersicht nicht. In

seiner Arbeit war stets spürbar, dass er aussergewöhnlich gerne für «seine» Gemeinde Adligenswil im Einsatz stand – und diese samt ihrer Vorzüge und Eigenständigkeit entsprechend verteidigte.

Fairer Chef

Doch er war nicht «nur» ein loyaler Berater und Stabsmitarbeiter des Gemeinderates, sondern auch ein fairer Vorgesetzter. Er liess die Mitarbeitenden selbständig arbeiten und brachte ihnen grosses Vertrauen entgegen. Walter Tschuppert hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beantwortete Fragen und überzeugte mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung. Seinem Team brachte er stets Wertschätzung entgegen.

Niemand konnte behaupten, nicht zu wissen, woran sie oder er mit Walter Tschuppert gewesen war. Seine Aussagen und Standpunkte waren klar und verständlich, und alle konnten auf ihn zählen. Seine Ausgeglichenheit und sein Humor sorgten ebenso für ein angenehmes Arbeitsklima in der Gemeindekanzlei.

Grosses Dankeschön

Der Gemeinderat sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Adligenswil bedanken sich für den unermüdlischen Einsatz und wünschen für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles, alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

GEMEINDERAT UND PERSONAL DER GEMEINDEVERWALTUNG ADLIGENSWIL

Die Nachfolge



Gemeindeschreiber-Substitut **Franz Duss** übernimmt per 1. Juli 2012 als Nachfolger von Walter Tschuppert das Amt des Gemeindeschreibers. Die Gemeinde Adligenswil darf seit März 1991 auf die hervorragende Arbeit von Franz Duss als Gemeindeschreiber-Substitut zählen. Sein anspruchsvolles und grosses Aufgabengebiet umfasste neben zahlreichen Sonderaufgaben einerseits die Stellvertretung des Gemeindeschreibers Walter Tschuppert, andererseits auch das Teilungswesen, die Sondersteuern, das Personalwesen sowie die Lehrlingsausbildung. Franz Duss wird weiterhin als Personalverantwortlicher tätig sein. Wir wünschen ihm bei seiner neuen Tätigkeit viel Freude und Erfolg und freuen uns auf eine weiterhin ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Am 1. Juli 2012 wird **Othmar Zihlmann**, Udligenswil, seine Stelle als Gemeindeschreiber-Substitut auf unserer Gemeindekanzlei antreten. Othmar Zihlmann war seit 2003 als Verwaltungsangestellter und seit rund fünf Jahren als Gemeindeschreiber-Substitut in der Gemeinde Udligenswil tätig. Im Mai 2009 hat er zudem den Lehrgang Verwaltungsmanagement an der Hochschule Luzern erfolgreich abgeschlossen und das Luzerner Gemeindeschreiber-Fähigkeitszeugnis erworben. Wir heissen Othmar Zihlmann auf unserer Gemeindekanzlei herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Erfolg an seiner neuen Stelle.

Spezialistin für die Entwicklung des Säuglings und des Kleinkinds

Die Mütter- und Väterberaterin Marie-Theres Gähwiler geht Ende Juni 2012 in Pension.

Während insgesamt 29 Jahren führte Marie-Theres Gähwiler in Adligenswil 661 Beratungsnachmittage zu Fragen der Pflege, des Stillens, der Ernährung, der Entwicklung und der Erziehung von Babys und Kleinkindern durch – zuerst in den Räumlichkeiten der «Knöpflistube», später im Gemeindehaus. 545-mal besuchte sie auf Wunsch die Eltern und ihr Neugeborenes zuhause. Über all die Jahre hinweg führte sie zu allen Tages- und Abendzeiten unzählige telefonische Beratungen. An die 1000 Adligenswiler Kinder wurden von ihr gewogen und gemessen und empfingen von ihr ein Lächeln und liebevolle Zuwendung. Die ersten kommen bereits mit ihren eigenen Kindern in die Mütter- und Väterberatung.

Heute nehmen über 80% der Mütter von Neugeborenen – vermehrt befinden sich auch Väter darunter –

das Beratungsangebot in Anspruch. Die Geburt eines Kindes prägt und verändert den Alltag junger Eltern grundlegend. Traditionelle Familienstrukturen lösen sich langsam auf und machen neuen Familienmodellen Platz. Hohe berufliche Anforderungen, die Hektik des Alltags und die Vielfalt des Wissens über Gesundheit, Ernährung und Erziehung werden für Eltern zur Herausforderung. Marie-Theres Gähwiler hat sich als Beraterin diesen Herausforderungen der Zeit gestellt. Sie war mit ihrer Erfahrung und Beständigkeit vielen Eltern eine wichtige Orientierungshilfe.

Anfang Januar dieses Jahres durfte Marie-Theres Gähwiler ihr 20-Jahre-Dienstjubiläum als Mütter- und Väterberaterin bei der Gemeinde Adligenswil feiern. Ende Juni geht sie in Pension. Ihr Engagement für Eltern und ihre Neuge-

borenen begann 1983, als Marie-Theres Gähwiler als Mütterberaterin in Adligenswil vom Frauenbund angestellt worden war. Im Jahr 1992 übernahm die Gemeinde die Verantwortung für die Mütter- und Väterberatung und gliederte diese bei der Spitex an. Ab 2006 war sie dem Sozialvorsteher direkt unterstellt, seit September 2008 ist die Mütter- und Väterberatung eine Dienststelle der Abteilung Kind, Jugend und Familie.

Wir sprechen Marie-Theres Gähwiler einen ganz grossen und herzlichen Dank aus für ihre wertvolle Arbeit und ihr langjähriges Engagement zum Wohl der Kinder und der Familien in Adligenswil. Wir wünschen ihr in ihrem neuen Lebensabschnitt Freude und Erfüllung.

**MARLENE ODERMATT GEMPERLI, SOZIALVORSTEHERIN
HELENA ASCHWANDEN, LEITERIN
ABTEILUNG KIND, JUGEND UND FAMILIE**



Die Nachfolgerin stellt sich vor

Erna Stocker ist die Nachfolgerin von Marie-Theres Gähwiler. Sie ist Mitarbeiterin der Mütter- und Väterberatung der Stadt Luzern, bei der sich die Gemeinde Adligenswil ab 1. Juli 2012 anschliesst. Die ausgebildete Pflegefachfrau sammelte Erfahrungen in verschiedenen Kinderspitälern. Seit über 20 Jahren unterstützt und begleitet Erna Stocker Familien in der Funktion als Mütter- und Väterberaterin und hat sich in diesem Bereich aus- und weitergebildet. Zu ihrem Betreuungsgebiet gehören neben Adligenswil auch Emmen, Rain und Meierskappel.

Beratung im Gemeindehaus, Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Dorfstrasse 4, 1. Stock:

Jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung: 12./26. Juli, 9. August, 6./20. September, 4./18. Oktober, 8./22. November, 6./20. Dezember.

Unter der Telefonnummer 041 208 73 41 können Sie sich anmelden und sich auch telefonisch beraten lassen.

Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch, 8.00–11.30 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Freitag, 8.00–9.30 Uhr.

E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Websites: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern:

Jeden Donnerstag von 13.30–16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt.

Wir begrüßen folgende neue Mitarbeitende:



Edith Grüter, Luzern, als Leiterin der neu geschaffenen Stelle Tagesstrukturen der Gemeinde Adligenswil in einem 30%-Pensum. Ihr Einsatz ist befristet vom 8. Mai 2012 bis 30. September 2012.

2012 wird er bereits in einem Kleinpensum als Mitarbeiter der soziokulturellen Animation tätig sein.



Simon Kurmann, Udligenswil, als Techniker für die Jugendantimation Adligenswil. Eintritt: 1. September 2012

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Lehrbeginn Samuel Krähenbühl, Adligenswil, wird am 1. August 2012 die dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ beim Werkdienst der Gemeinde Adligenswil beginnen. Wir heissen Samuel Krähenbühl herzlich willkommen und freuen uns auf die kommende Ausbildungszeit. Von Herzen wünschen wir ihm alles Gute, viel Freude und Erfolg in Schule und Betrieb.



Renato Achermann, Luzern, als soziokultureller Animator der Jugendantimation Adligenswil in einem 60%-Pensum. Eintritt am 1. August 2012. Vom 19. Juni 2012 bis 31. Juli

Wir heissen Edith Grüter, Renato Achermann und Simon Kurmann bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg.

1. Preis des Helmut-Fischer-Jugendpreises an Alex Barden

Der 21-jährige Alex Barden aus Adligenswil (Maturand des Gymnasiums St. Clemens in Ebikon) hat den 1. Preis des Helmut-Fischer-Jugendpreises der Zuger Stiftung für Wirtschaft und Wissenschaft zum Thema «Energieeffizienz» erhalten. Seine eingereichte Maturaarbeit trägt den Titel «Ornithopter – Fliegen wie ein Vogel». Der Helmut-Fischer-Jugendpreis soll die Voraussetzungen für Spitzenleistungen

schaffen und innovativen Wissenschaftlern, Querdenkern, Visionären und Erfindern ermöglichen, die Gesellschaft weiterzuentwickeln. Wir gratulieren Alex Barden zum sehr schönen Erfolg und seiner herausragenden Leistung herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viele weitere Erfolge. Adligenswil darf auf den Preisträger des Jugendpreises 2012 Alex Barden stolz sein.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Kindergarten- und Schülerabos

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich auch im Schuljahr 2012/13 mit einem Beitrag von 100 Franken an den Kosten des Passepartouts (Kosten 500 Franken) zu beteiligen. Bezugsberechtigt sind die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse aus den Quartieren Schädri und Kleinebnet/Angel. Der Beitrag kann auf der Gemeindekanzlei Adligenswil gegen Vorweisung des Jugend-Passepartouts bezogen werden.

Für Kindergartenkinder kann ein spezieller Kindergarten-Passepartout zum Preis von 305 Franken bezogen werden. Dieses Abonnement ist gültig auf dem direkten Weg des Kindes von zu Hause bis in den Kindergarten und retour, von Montag bis Freitag ohne offizielle Schulferien.

Die Bestellung der Kindergarten-Passepartouts hat bis **spätestens 27. Juli 2012** direkt an die Gemeindekanzlei Adligenswil (Tel. 041 375 77 77) zu erfolgen. Eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde erfolgt nicht.

Bibliotheksverband Region Luzern

Die Delegierten des Bibliotheksverbandes Region Luzern (BVL) haben Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz zur neuen Präsidentin gewählt. Zum Bibliotheksverband Region Luzern gehören die Gemeindebibliotheken von Adligenswil, Emmen, Horw, Kriens, Luzern, Meggen und Vitznau. Wir gratulieren Ursi Burkart-Merz zur ehrenvollen Wahl und wünschen ihr bei der Führung des Bibliotheksverbandes viel Erfolg.

Neue Feuerwehr-offiziere



Kpl Roland Schürmann und Kpl Roger Stampfli haben die Offizierskurse in Sempach und Vitznau absolviert und mit Erfolg abgeschlossen. Der Gemeinderat hat beide Absolventen zu neuen Offizieren der Feuerwehr Adligenswil im Rang eines Leutnants befördert. Wir gratulieren Roland Schürmann und Roger Stampfli zur Beförderung, danken ihnen für die Übernahme der zusätzlichen Aufgaben und Verantwortung und wünschen ihnen dabei viel Erfolg.

WALTER TSCHUPPERT, GEMEINDESCHREIBER

Fit und sportlich unterwegs für die Gemeinde Adligenswil



Die Adliger Läufergruppe am diesjährigen Stadtlauf (v.l.): Franz Duss, Jan Duss und Brigitte Vogt (hinten), Heidi Knüsel, Andi Kost, Marianne Blank und Peter Kälin (vorne).

Bekanntmachung

Aus den Erträgen der «Albert und Ruda Sidler-Perovic-Stiftung Adligenswil» stehen folgende Beiträge zur Verfügung:

1. Beiträge an Schweizer Offiziere: Einwohner der Gemeinde Adligenswil, welche im Jahre 2012 Offizier der Schweizer Armee werden, erhalten einen einmaligen Betrag von Fr. 500.–

2. Stipendien: An notleidende Studenten/Studentinnen, welche in Adligenswil ihren gesetzlichen Wohnsitz haben und an einer Universität, der ETH, an einem Technikum oder in einem Priesterseminar studieren, wird ein Stipendium ausgerichtet. Über die Zuteilung der Stipendien beschliesst der Stiftungsrat.

Die Gesuche um Auszahlung von Beiträgen oder Stipendien sind bis spätestens **15. August 2012** beim Stiftungsrat der Sidler-Perovic-Stiftung, c/o Gemeindekanzlei Adligenswil, unter Beilage von entsprechenden Unterlagen, einzureichen.

STIFTUNGSRAT DER SIDLER-PEROVIC-STIFTUNG ADLIGENSWIL

Schul- und familienergänzende Tagesbetreuung Adligenswil

Betreuung rund um den Schulbetrieb

Im neuen Schuljahr bietet die Gemeinde Adligenswil Betreuung für Kinder ab Kindergarten bis Abschluss der Primarschule an. Ein Hausteil an zentraler Lage verwandelt sich in ein kindgerecht eingerichtetes Zuhause ausserhalb der Familie. Die Kinder sollen sich wohl fühlen. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren.

Ein motiviertes und gut ausgebildetes Team wird ab Schulstart im August die Betreuung der Kinder vor und nach der Schule übernehmen. Wichtiger Bestandteil ist die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit der Schule und der Abteilung Kind, Jugend und Familie der Gemeinde Adligenswil. Das Angebot soll den Anforderungen und Bedürfnissen der Kinder und Eltern gerecht werden. Die Eltern sollen die Sicherheit erhalten, dass ihre Kinder gut betreut werden, und die Kinder sollen sich in der Gemeinschaft wohl fühlen, aber auch ihrem eigenen Rhythmus folgen können.

Idealer Standort:

An der Luzernerstrasse 9, vis-à-vis der katholischen Kirche, werden die Kinder in einem freundlich und bequem eingerichteten Hausteil ihre Zeit vor und nach der Schule verbringen können. Die verschiedenen Räumlichkeiten sind ideal zum gemeinsamen Spielen, ermöglichen aber auch den Rückzug in eine ruhige Atmosphäre.

Betreuung, Mahlzeiten und Hausaufgabenhilfe

Die Kinder werden während der Schulwochen von Montag bis Freitag betreut. Die Betreuung ist in vier Elemente unterteilt:



Das topmotivierte Leitungs- und Betreuungsteam (v.l.): Helena Aschwanden, Corinne Baumgartner, Silvia Wey, Marlene Odermatt Gemperli, Edith Grüter und Beatrice Näf am neuen Standort an der Luzernerstrasse 9.

Element 1: Morgen, 7.15–8.15 Uhr, Betreuung und Frühstück

Element 2: Mittag, 11.45–13.45 Uhr, Betreuung, Mittagessen, Freizeitaktivitäten

Element 3: Frühhachmittag, 13.45–15.20 Uhr, Betreuung, Hausaufgabenunterstützung, Freizeitaktivitäten

Element 4: Nachmittag, 15.20–17.30 Uhr, Betreuung, Zvieri, Hausaufgabenunterstützung im Schulhaus (ausser Mittwoch und Freitag), Freizeitaktivitäten, Koordination Besuch privater Kursstunden, individuelle Heimkehr

Die Hausaufgabenunterstützung in Element 4 findet im Schulhaus und unter fachlich qualifizierter Anleitung statt. Hausaufgaben können aber auch selbstständig und unter

Aufsicht der Betreuerinnen an der Luzernerstrasse 9 erledigt werden. Der bereits bestehende Mittagstisch wird in das neue Angebot integriert. Wir achten besonders auf eine ausgewogene, kindgerechte und schmackhafte Ernährung. Auch soll eine gute Esskultur gelebt werden.

Anmeldung und Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.adligenswil.ch. Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Kind, Jugend und Familie der Gemeinde Adligenswil unter Tel. 041 375 77 44 oder E-Mail betreuung@adligenswil.net sehr gerne zur Verfügung.

**MARLENE ODERMATT GEMPERLI, SOZIALVORSTEHERIN
HELENA ASCHWANDEN, LEITERIN
ABTEILUNG KIND, JUGEND UND FAMILIE**

Der neu gewählte Gemeinderat



v.l.: Peter Kälin, Bildungsvorsteher; Markus Sigrist, Finanzvorsteher; Ursi Burkart-Merz, Gemeindepräsidentin; Guido Schacher, Sicherheitsvorsteher; Pascal Ludin, Sozialvorsteher; Franz Duss, Gemeindeschreiber.

Wahlresultate vom 6. Mai 2012: Ursi Burkart-Merz, Gemeindepräsidentin, CVP (bisher), 1019; Markus Sigrist, Finanzvorsteher, CVP (bisher), 1004; Pascal Ludin, Sozialvorsteher, SP (neu), 1008; Peter Kälin, Bildungsvorsteher, FDP (bisher), 952; Guido Schacher, Sicherheitsvorsteher, SVP (bisher), 842.

Rechnung genehmigt

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2012 die Rechnung 2011 mit einem Defizit von 21 110 Franken genehmigt. Zudem nahmen sie vom Jahresbericht Kenntnis und bestimmten die Firma Balmer Etienne AG für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle.

Der Gemeinderat konnte der Gemeindeversammlung einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Die Rechnung schloss bei einem Defizit von 21 110 Franken um 404 000 Franken besser ab als erwartet. Dieses Resultat wird um weitere 700 000 Franken verbessert, weil im Budget noch eine Entnahme

aus dem Steuerausgleichsfonds vorgesehen war. Zu diesem guten Rechnungsabschluss trugen insbesondere verschiedene Minderaufwendungen bei, so insbesondere bei der Pflegefinanzierung, den Beiträgen an die Sonderschulen und Ergänzungsleistungen sowie den Schuldzinsen. Bei den Einnahmen konnte eine Auszahlung der Bundes- und Kantonsbeiträge an die von der Gemeinde getroffenen Sofortmassnahmen bei den Hochwasserschäden aus dem Jahre 2009 von 200 000 Franken verbucht werden. Der Steuerertrag des laufenden Jahres fiel um 515 000 Franken tiefer aus als erwartet. Auch der budgetierte Ertrag

aus den Sondersteuern (Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) wurde um 235 000 Franken nicht erreicht. Hingegen konnte bei den Steuer-Nachträgen früherer Jahre ein Mehrertrag von 492 500 Franken verzeichnet werden.

Nach den ordentlichen Geschäften erfolgte die Verabschiedung von Sozialvorsteherin Marlene Odermatt Gemperli, die sich für eine zweite Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung stellte, und von Gemeindeschreiber Walter Tschuppert, der nach 33 Dienstjahren Ende Juni in Pension geht (siehe Seite 1).

**WALTER TSCHUPPERT,
GEMEINDESCHREIBER**

Wahlresultate vom 17. Juni 2012

Am vergangenen Sonntag fand der 1. Wahlgang für die Neuwahl der Bildungskommission, der Bürgerrechtskommission sowie des Präsidiums der Controlling-Kommission statt. Dabei ergaben sich folgende Wahlergebnisse:

Präsidium Controlling-Kommission: Für das Präsidium sind zwei Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Wahlergebnisse lauten wie folgt: absolutes Mehr: 505 Stimmen. Gewählt: Maurer-Heuberger Marion, FDP (neu), 605 Stimmen. Nicht gewählt: von Dach Patrick, Grünliberale (neu), 387 Stimmen.

Mitglieder Controlling-Kommission: Die Mitglieder der Controlling-Kommission für die Amtsdauer 2012–2016 sind bereits vorgängig in stiller Wahl gewählt worden: Beeler-Kaupke Marion, CVP (neu); Maurer-Heuberger Marion, FDP (neu); Bürgisser Herbert, SP/Grüne (neu); Marti Hans, SVP (neu); von Dach Patrick, Grünliberale (neu).

Bildungskommission: absolutes Mehr: 583 Stimmen. Gewählt: Sagart Lustenberger Grace, SP/Grüne (bisher), 621 Stimmen; Wermelinger Andreas, CVP (bisher), 599 Stimmen. Nicht gewählt: Rihs Bruno, SP/Grüne (neu), 492 Stimmen; Bucheli Olivier, Grünliberale (neu), 473 Stimmen; Röllli Roger, SVP (neu), 419 Stimmen.

Bürgerrechtskommission: absolutes Mehr: 632 Stimmen. Gewählt: Kälin Kevin, FDP (bisher), 684 Stimmen; Vogt-Ochsenbein Brigitte, FDP (bisher), 670 Stimmen; Forster-Dober Claire, CVP (bisher), 645 Stimmen. Nicht gewählt: Grünwald Silvia, SP/Grüne (neu); 442 Stimmen; Köppli Adrian, SP/Grüne (neu), 416 Stimmen; Mahlstein Adrian, Grünliberale (neu), 411 Stimmen; Leyer Felix, SVP (neu), 368 Stimmen; Michel Jean-Pierre, SVP (neu), 347 Stimmen.

Unter Vorbehalt einer stillen Wahl findet der zweite Wahlgang für die Bildungs- und die Bürgerrechtskommission am Sonntag, 23. September 2012, statt.

Wir gratulieren den Gewählten herzlich.

Mitwirkung

Revision der Ortsplanung – News zum Stand der Dinge

Das Anfang 2011 fertiggestellte räumliche Entwicklungskonzept (REK) bildet die Grundlage der aktuellen Ortsplanungsrevision. Zwischenzeitlich liegt ein Jahr intensiver Arbeit unter Einbezug der Kommissionen hinter uns. Seit 9. Mai 2012 sind Bürgerinnen und Bürger sowie alle interessierten Personen und Kreise eingeladen, an der Mitwirkung teilzunehmen. Sie haben die Gelegenheit, noch bis Ende der Mitwirkungszeit am 10. Juli 2012 Ihre Anregungen zu unterbreiten und Stellungnahmen abzugeben. Sie können dies schriftlich, durch Ausfüllen des Fragebogens von Hand oder auch via Internet unter www.adligenswil.ch > Informationen > Projekte > Revision Ortsplanung direkt und bequem von Ihrem PC aus tun. Sie finden dort nach wie vor alle Unterlagen zur Revision der Ortsplanung. Zudem können die Unterlagen auch auf dem Bauamt bezogen werden.

Es würde uns sehr freuen, wenn wiederum eine grosse Anzahl von Einwohnerinnen und Einwohnern von der Möglichkeit der Mitwirkung Gebrauch macht und sich aktiv daran beteiligt. Über das Ergebnis des Mitwirkungsverfahrens werden wir Sie in geeigneter Form informieren. Parallel zum Mitwirkungsverfahren findet auch die

kantonale Vorprüfung statt. Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens können keine Einsprachen im Sinne von § 61 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes erhoben werden. Dazu wird im Zusammenhang mit der später folgenden öffentlichen Auflage der definitiven Pläne und Vorschriften Gelegenheit geboten.

Nächste Schritte

Mitwirkung bis 10. Juli 2012 und parallel dazu die kantonale Vorprüfung. Anschliessend Auswertung der Mitwirkungsergebnisse und Überarbeitung der Planungsinstrumente. Die öffentliche Auflage mit Einspracherecht wird voraussichtlich im Verlaufe des Oktobers 2012 stattfinden. Anschliessend Einspracheverhandlungen im November/Dezember 2012. Es folgt dann die Erarbeitung der Botschaft mit Versand im März 2013. Die Gemeindeversammlung zur Gesamtrevision der Ortsplanung wird voraussichtlich im April 2013 stattfinden. Anschliessend folgt die Genehmigung durch den Regierungsrat, sodass die Revision der Ortsplanung ungefähr im Herbst 2013 abgeschlossen ist und rechtsgültig wird. Nächste «News zum Stand der Dinge» Revision Ortsplanung: «info»-Ausgabe August 2012.

**MARKUS SIGRIST,
FINANZ- UND BAUVORSTEHER**



Ostersportwoche

Grosse Nachfrage und Wetterglück

Die diesjährige Ostersportwoche ist am 20. April erfolgreich zu Ende gegangen. Trotz kühlen Temperaturen meinte es der Wettergott mit den Jugendlichen und deren Kursleiterinnen und -leitern sehr gut. Einzig beim Abschlussturnier des Fussballclubs – knappe zehn Minuten vor Schluss – begann es stark zu regnen.

Rund 185 Kinder konnten von sieben verschiedenen sportlichen Angeboten profitieren. Einzig der Kurs «Faszination Briefmarken» musste wegen ausbleibenden Anmeldungen abgesagt werden. Das Interesse am Kurs «Geräteturnen» war sehr gross. Deswegen musste leider einigen Kindern eine Absage erteilt werden. Die anderen Kurse waren ebenfalls ausgebucht.

In der Zwischenzeit hatten wir mit den Kursverantwortlichen eine Feedback-Sitzung, um Erfahrungen auszutauschen und Verbesserungsvorschläge für die Ostersportwoche 2013 auszuarbeiten. An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen, allen Kursleiterinnen und Kursleitern sowie deren Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihre Bereitschaft zu danken, diese Kurse während der Osterferien durchzuführen. Alle Verantwortlichen engagieren sich auch das ganze Jahr über in den verschiedenen Vereinen, und es



Goshindo.

ist nicht selbstverständlich, dass sich die selben Personen für solche Aktivitäten ebenso während der Ferien zur Verfügung stellen.

Die nächste Ostersportwoche findet vom 9. bis 13. April 2013 statt. Alle beteiligten Kursverantwortlichen haben signalisiert, dass sie auch nächstes Jahr mitmachen werden. Wir

sind bestrebt, weitere Kurse anzubieten, insbesondere Kreativkurse. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen und freuen uns, wenn weitere Adligenswilerinnen und Adligenswiler bereit sind, einen Kurs anzubieten. Gerne können Sie sich per Mail bei peter.kaelin@adligenswil.ch melden.

PETER KÄLIN, BILDUNGSVORSTEHER

Rückblick 10-Jahre-Jubiläum Zentrum Teufmatt

Unterstützung für Adliger Frauen und Familien

Anlässlich des Zehn-Jahre-Jubiläums des Zentrums Teufmatt ist mit der Kollekte im ökumenischen Gottesdienst und dem Erlös aus dem Café Thomas ein Betrag von 1778 Franken zusammengekommen, der vollumfänglich an den Frauen- und Familienfonds des Frauenbundes Adligenswil geht.

Der Frauen- und Familienfonds wurde geschaffen, um in Adligenswil in Not geratene Frauen und Familien zu unterstützen. In den letzten Jahren konnte der Frauenbund aus dem Fonds vor allem Familien unterstützen. Für den Besuch der Spielgruppe und für die Anschaffung von Schreibstiften für Kinder sowie für eine sozialpädagogische Familienbegleitung wurden Beiträge ausbezahlt. Die finanzielle Not konnte zum Beispiel auch durch Teilzahlungen von Zahnkorrekturen gemindert werden.

Das besondere am Fonds ist, dass sehr einfach und unbürokratisch Hil-



Grossandrang beim Apéro.

fe in Anspruch genommen werden kann. Familien, die ihren Wohnsitz in Adligenswil haben, oder Frauen, die seit mindestens fünf Jahren Mitglied des Frauenbundes Adligenswil sind, erfahren in Notlagen vom Fonds Hilfe und Unterstützung. Der Höchstbetrag der Einzelfallhilfe übersteigt in der Regel 500 Franken nicht.

Nehmen Sie Kontakt auf – mit der Gemeinde, den beiden Pfarrämtern oder direkt mit den beiden zuständigen Frauen vom Frauenbund: Ruth Arnold, Tel. 041 370 03 61 oder Franziska Lang, Tel. 041 370 77 49. Ihre Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

URSINA PARR-GISLER,
REFORMIERTE PFARRERIN
FRANZISKA LANG, FRAUENBUND



Rasseln basteln.



Werken mit alten Büchern.

Die Kulturkommission Adligenswil stellt vor ...

«Sich kratzende Geiss» von Rolf Brem, Meggen

Diese Bronzeplastik des Bildhauers Rolf Brem ist eine der vielen unterschiedlichen Geissen, die Rolf Brem über die Jahre geschaffen hat. Sie steht seit Mitte Juni im Bauerngarten des Sigristenhauses Adligenswil auf einem Sockel und ergänzt das historische Ensemble in stimmiger Weise.



Foto: Louis Brem

Die Kulturkommission Adligenswil hat die «Kratzgeiss» anlässlich eines Atelierbesuches bei Rolf Brem im August 2011 erworben und nach einem geeigneten Standort gesucht. Nun konnte das Werk in kleinem Rahmen unter Anwesenheit des Künstlers am 13. Juni eingeweiht und feierlich der Öffentlichkeit übergeben werden. Ein Abstecher an der Kirche vorbei lohnt sich: Die «Kratzgeiss» wird Jung und Alt erfreuen.

Rolf Brem wurde 1926 in Luzern geboren und hat seit 1957 ein eigenes Atelier in Meggen. Im Jahre 1992 hat Harald Szeemann 136 seiner Porträts an der Weltausstellung in Sevilla präsentiert. 1978 erhielt er unter anderem den Kunstpreis der Stadt Luzern, und im Mai 2011 wurde er zum Ehrenbürger von Meggen ernannt.

ANNELIESE REICHLIN,
PRÄSIDENTIN KULTURKOMMISSION

«Il circo del Ferienpasso» Luzerner Ferienpass 2012, 16. Juli bis 17. August 2012

Kinder und Jugendliche der Region Luzern können während der Sommerferien aus einem breiten Angebot auswählen. Der diesjährige Ferienpass findet unter dem Motto Zirkus statt. Am 16. Juli startet der Ferienpass mit einem süssen Knall und einer Elefantenshow der ganz besonderen Art.

Startknall mit Süssigkeitenbombe und Elefantenshow: Am Montag, 16. Juli 2012, wird das Ferienpasszentrum um 14.00 Uhr eröffnet. Auf die Kinder und Jugendlichen warten eine Show mit handzahmen Holzelefanten, welche eine atemberaubende und waghalsige Vorstellung liefern, eine Süssigkeitenbombe und ein lustiger Spielpostenlauf.

Ferienpasszentrum: Das Ferienpasszentrum auf dem Schulhausareal Säli/Dula/Pestalozzi ist vom 16. Juli bis am 17. August 2012 (Montag bis Freitag, 10.00 bis 17.00 Uhr) geöffnet. Das Zentrum an der Pilatusstrasse 59 in Luzern ist sehr zentral gelegen, zahlreiche Buslinien halten am Pilatusplatz. Im Zentrum werden diverse Spiele und Aktivitäten durchgeführt.

Besichtigungen: Die Kinder und Jugendlichen können an über 200 Besichtigungen teilnehmen. Vereine, Institutionen und Firmen öffnen während der Ferienzeit ihre Türen. Dabei können sie beispielsweise das KKL, das Schloss Meggenhorn oder einen Bio-Bauernhof besuchen. Auch die beliebtesten Besichtigungen vom letzten Jahr stehen wieder auf dem Programm: Besuch beim FC Luzern, Luzerner Polizei, Bäckerei, Pizzastube, Tierheim oder das grosse Bank-Tresor-knacken.

Atelier: Im Ferienpasszentrum warten Aktivitäten wie die Suche nach der verschwundenen Primaballerina oder den ausgebüxten Zirkustieren, T-Shirt-färben, das 1x1 der Zauberei oder der Besuch einer Clownschule auf die Kinder und Jugendlichen. Täglich finden weitere Attraktionen wie Fussballturniere oder Wasserschlachten statt. Am Freitag gibt es Mittagessen im Freien und am Dienstag sind die Kinder vom Ferienpass auch noch unterwegs, wenn es bereits dunkel ist! Am Montag und am Donnerstag werden spannende Filme unter freiem Himmel angesehen und im Kidscafé kann man sich mit Getränken und Snacks stärken, ein Treffpunkt für Gross und Klein.

Beide Angebote (Ferienpass und Grundpass) richten sich an Kinder und Jugendliche ab 6 bis 18 Jahren. Der Pass wird nur mit Foto ausgestellt. Der Luzerner Ferienpass wird von der Stadt Luzern organisiert und von den folgenden Gemeinden finanziert: Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Gisikon, Honau, Horw, Inwil, Kriens, Luzern, Malters, Meggen, Rothenburg, Root, Schwarzenberg, Udligenswil.

Verkaufsstellen: Ferienpässe können bei den beteiligten Gemeinden, bei der vbl-Verkaufsstelle in der RailCity am Bahnhof und im KJF-Zentrum am Kasernenplatz 3 bezogen werden. Ab dem 16. Juli sind die Wochenmarken zusätzlich im Ferienpasszentrum erhältlich. Weitere Informationen: www.ferienpass.stadt Luzern.ch oder im Programmheft.

Anmeldung: Ab dem 16. Juli kann man sich für die Besichtigungen und Abendangebote anmelden (für die Ateliers ist keine Anmeldung erforderlich). Anmelden kann man sich ab 10.00 Uhr online auf www.freizeit.stadt Luzern.ch, persönlich im Ferienpasszentrum oder per Telefon, 041 362 28 81 / 82 / 84. Jeweils 2 Tage vor dem Angebot kann man sich anmelden.

Informationen zum Schuljahr 2012/2013:

Schulbeginn Schuljahr 2012/2013:
Montag, 20. August 2012.

Kindergarten: Die Kinder und ihre Eltern werden von ihren Lehrpersonen zwischen 9.30 und 10.00 erwartet. Schulschluss: 11.45 Uhr.

Primarschule: Alle Kinder werden um 9.00 Uhr im Klassenzimmer erwartet. Schulschluss: ca. 11.30 Uhr.

Sekundarschule: Der Unterricht beginnt für alle Stufen um 9.00 Uhr.

Sekretariat: Edith Zahner, Tel. 041 375 77 94, E-Mail: edith.zahner@schule-adligenswil.ch.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag, Dienstag und Donnerstag, 8.00–11.30 und 14.00–17.00 Uhr, Freitagvormittag 8.00–11.30 Uhr.

Schulleitung Kindergarten und Primarschule: Martin Schwab,

Tel. 041 375 77 01, E-Mail: martin.schwab@schule-adligenswil.ch

Schulleitung Sekundarschule: René Wüthrich, Tel. 041 375 77 95, E-Mail: rene.wuehtrich@schule-adligenswil.ch

Klassenlehrpersonen Kindergarten:

KG A: Estermann Cornelia, Sigristenhaus

KG B: Konopka Esther, Sigristenhaus

KG C: Vincent Karin, Dorfschulhaus 1

KG D: Bächler Marisa, Chriesibüel

Klassenlehrpersonen Primarschule:

1. Klasse: a) Egger Corinne, b) Rohner Corinne / Herrmann Anne-Kathrin,

c) Rüegger Hanni. 2. Klasse: a) Duss Brigitte, b) Meier Elisabeth, c) Gisler Janine. 2./3. Klasse: d) Schurr Fabienne.

3. Klasse: a) Huber Renate, b) Soland Marianne, c) Sigrist Käti. 4. Klasse: a)

Schaffhuser Beat, b) Schütz Marietheres, c) Zimmermann Moritz. 5. Klasse:

a) Gretener Regula, b) Weibel Eveline,

c) Gisler Jolanda. 5./6. Klasse: d) Stoop Sarah. 6. Klasse: a) Andreetti Remo,

b) Fischer Eveline, c) Sager Jörg.

Lehrpersonen Kindergarten mit einem Teilpensum: Burri Birgitta, Moser Karin,

Vonlanthen Sandra, Verdesoto Jennifer.

Lehrpersonen Primarschule mit einem Teilpensum oder Fachlehrpersonen:

Alge Gerda, Haefeli Nora, Hanselmann Karin, Helbling Patricia, Kälin Susanne,

Kamanga Ursi, Kneubühler Brigitte, Oberhansli Franziska, Scheidegger Marianne, Seeberger Claudia, Sigrist Yvonne,

Teufert Claudia, Thomann Katrin.

Lehrpersonen Kindergarten/Primarschule Förderangebote – Integrative Förderung (IF): Dolp Rita, Hess Cornelia,

Knepper Bettina, Rosso Stefanie, Schütz Hansruedi.

Lehrpersonen Kindergarten/Primarschule Förderangebote – Begabungsförderung (BgF): Korner Esther, Schütz Hansruedi.

Klassenlehrpersonen Sekundarschule:

1. KSS AB: a) Lischer Klara, b) Lustenberger Thomas, c) Oehen Rita. 1. KSS C:

d) Sigrist Roland. 2. KSS AB: a) Duner Edi, b) Rutishauser Thomas, c) Wüest Albert. 2. KSS C: d) Bacher Trudi / Kohler Sylvie. 3. KSS AB: a) Talevi Sabrina / Bucheli Andrea, b) Obertüfer René, c) Christen Jan, d) Salzmann Elias. 3. KSS C: e) Ineichen Michael, f) Christen Claudia.

Lehrpersonen Sekundarschule mit einem Teilpensum oder Fachlehrpersonen: Bischof Dawn (ab Januar '13), Egger Nicole, Kälin Lisbeth, Kälin Susanne,

Lauber Pamela, Omlin Theres, Pfister Pierre-André, Ragonesi Rinaldo, Sager Ernst, Salzmänn Michael, Sievers Jacqueline, Sigrist Yvonne, Spielmann Sandra, Wettstein Brigitte, Wey Regula, Zraggen Marco.

Lehrpersonen Sekundarschule Förderangebote – Integrative Förderung (IF): Sylvie Kohler, Obrist Félice, Spielmann Sandra.

Lehrpersonen feiern ein Dienstjubiläum: In unserer Schule arbeiten viele Persönlichkeiten. Sie prägen seit Jahren das Profil der Schule und begleiten unzählige Kinder auf ihrem Weg durch den schulischen Alltag. Sie nehmen ihre Aufgaben in Bildung und Erziehung mit viel Freude, persönlichem Engagement und beruflichem Können wahr und tragen wesentlich zur Weiterentwicklung der Schule bei. Einige von ihnen dürfen dieses Jahr ein Jubiläum feiern. Ihnen danken wir heute ganz besonders.

20 Jahre: Dolp Rita.

25 Jahre: Korner Esther, Sigrist Yvonne.

30 Jahre: Rüegger Hanni, Sigrist Käti.

35 Jahre: Lustenberger Thomas.

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfolg.

Kündigungen und Beendigung von befristeten Arbeitsverhältnissen auf Ende Schuljahr: Primarschule: Schibig Manuela (1 Jahr), Gariglio Ursula (9 Jahre).

Sekundarschule: Arnosti Felicia (4 Jahre), Kronenberg Sven (10 Jahre), Stierli Markus (2½ Jahre), Flückiger Jasmin (3 Jahre). Im Namen der Schülerinnen und Schüler, der Bildungskommission, Schulleitung und Lehrerschaft danken wir diesen Lehrpersonen für ihre wertvolle Arbeit an der Schule Adligenswil. Für ihre Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und viel Erfreuliches.

Neue Lehrpersonen ab August 2012: Kindergarten: Bächler Marisa (Klassenlehrperson), Moser Karin (Teilpensum).

Sekundarschule: Salzmänn Elias (Klassenlehrperson), Salzmänn Simone (Fachlehrperson), Spielmann Sandra (Fachlehrperson IF), Wettstein Brigitte (Fachlehrperson), Zraggen Marco (Fachlehrperson).

Das Jahresziel zeigt Wirkung

Endspurt Richtung Gabun

Die zahlreichen Dorf- und Kehlhofrunden sowie auch alle anderen gesammelten Kilometer zählen sich aus. Auch dieses Jahr haben Ende April einige Adliger Schulklassen am Luzerner Stadtlauf teilgenommen. Unter all den topmotivierten Kindern waren zwei Klassen besonders erfolgreich. So landeten die Drittklässler von Beat Schaffhuser auf dem ausgezeichneten 3. Rang. «Ich finde, es hat sich gelohnt, dass Herr Schaffhuser uns im Voraus hart trainiert hatte», meint Ajla. Die Drittklässler von Marie-Theres Schütz setzten sich gegen alle anderen dritten Klassen des Kantons durch und schafften es gar bis ganz nach oben auf dem Treppchen. Beide Klassen gewannen einen Migros-Gutschein, und jedes Kind erhielt eine Tasche. Nachdem der Sieg bereits mit einem feinen Znüni von Frau Schütz gefeiert wurde, wird die Siegerklasse den Gutschein für ein gemütliches Grillieren im Wald verwenden. Gemeinsam haben die Adliger Klassen am Stadtlauf 150 weitere Kilometer gesammelt.



Das Siegerteam der Klasse 3b.

anschliessende Znacht mit weiteren 300 Kilometern in den Beinen.

Während einer Lektion 220 Kilometer rennen? Ein leichtes Spiel für die fünften Klassen von Remo Andreetti und Jörg Sager. Der Sponsorenlauf fürs Klassenlager war dank des enormen Einsatzes der Kinder ein voller Erfolg und füllte die Klassenkasse beachtlich. Ein Dankeschön gilt auch den unterstützenden Eltern und der Schulsozialarbeiterin Monika Föhn, die spontan einige Runden mitrannte.

Am 25. Mai wanderten alle Klassen des Schulhauses Kehlhof aus verschiedenen Richtungen zum Wagenmoos. Dieser Sternmarsch war ein tolles Erlebnis, vor allem der Kontakt mit den anderen Klassen und das Bräteln machten grossen Spass. Dabei wurden auch bei diesem Event wieder viele Kilometer auf der Äquatorreise gesammelt. Mit diesen weiteren 2000 Kilometern befinden sich die Kinder der Primarschule und des Kindergartens mittlerweile in Brasilien.

Bis zum Ziel fehlen nun noch rund 10 000 Kilometer. Die geplanten Kilometer am Sporttag des Schulhauses Dorf sowie die anstehenden Schulreisen und Klassenlager lassen fürs Schuljahresende im Hinblick auf das ehrgeizige Ziel zuversichtlich stimmen. Das Motto für die letzten Schulwochen heisst: Endspurt Richtung Gabun.

FABIENNE SCHURR,
SCHULE ADLIGENSWIL

Die neue Lehrperson am Kindergarten Dorf stellt sich vor: Karin Moser-Burkart

Ich wurde vor fast fünfzig Jahren in Zürich geboren und habe auch dort meine Schulkarriere begonnen. Berufsbedingt musste mein Vater immer mal wieder den Wohnort wechseln. Deshalb habe ich meine obligatorische Schulzeit in St. Gallen beendet und danach in Luzern die Diplommittelschule und das städtische Kindergartenseminar besucht. Nach meinem Abschluss zog es mich wieder in den Kanton Zürich, wo ich etwas mehr als sechs Jahre in Zumikon als Kindergärtnerin arbeitete. Zurück nach Luzern kam ich, weil mein Mann und ich nach der Geburt unseres zweiten Kindes eine grössere Wohnung suchten, mein Mann in Luzern arbeitete und das tägliche Pendeln zwischen Zürich und Luzern satt hatte. Nun wohne ich mit meiner Familie seit bald 20 Jahren in der Stadt Luzern. Nach der Geburt des dritten Kindes suchte ich eine zusätzliche Herausforderung, die ich gut mit der Familie vereinbaren konnte. Zuerst leitete ich einige Jahre ein Muki-Turnen, und vor zwölf Jahren begann ich als Spielgruppenleiterin in unserem Wohnquartier zu arbeiten. Diese Tätigkeit gebe ich nun etwas wehmütig auf. Gleichzeitig freue ich mich aber sehr darauf, im neuen Schuljahr wieder als Kindergärtnerin einsteigen zu dürfen. In meiner Freizeit genieße ich es, mit meinem Hund in der Natur unterwegs zu sein, und ich lese und schwimme gerne.



Die neue Lehrperson am Kindergarten Chriesibüel stellt sich vor: Marisa Bächler-Luglio

Ich bin 1964 geboren und habe meine Kindheit in Winterthur und in Lugano verbracht. Nach der sprachlichen Matura habe ich eine kaufmännische Ausbildung absolviert und in verschiedenen Unternehmen gearbeitet. Einige Jahre später habe ich meine zweite Ausbildung als Kindergärtnerin abgeschlossen und mehrere Jahre in den Kantonen Tessin und Zürich gearbeitet. Ich war im Kindergarten und im Krippenbereich tätig. Nach meiner Heirat zog ich nach Kriens. Hier wohne ich seit 2001 mit meinem Mann Walter und unserem achtjährigen Sohn Leandro. Meine Freizeit verbringe ich wenn immer möglich mit der Familie und mit Freunden. Meditation, Velofahren und Musik sind mir auch wichtig. In den letzten Jahren war ich als Sachbearbeiterin im Bildungs- und Gesundheitsverbandswesen tätig. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschieden, wieder mit Kindern zu arbeiten. Zurzeit arbeite ich als Kindergartenlehrperson und bin sehr glücklich über diese Wahl. Ich freue mich sehr, an der Schule Adligenswil mitwirken zu dürfen. Es ist mir ein Anliegen, die Kinder altersgerecht auf spielerische Weise zu begleiten, ihre natürliche Neugierde zu fördern und ihnen einen guten Start in den Schulalltag zu ermöglichen.



Voller Einsatz am CS-Cup

Der CS-Cup ist ein Fussballturnier. In jedem Kanton werden die besten Schülerinnen- und Schülerteams der vierten bis neunten Klassen ermittelt. Die Kantonsmeister spielen dann an einem nationalen Finalturnier um die Schweizer-Meisterschaft im Schulfussball. Gespielt wird in zwei Kategorien: Mädchen oder Knaben/gemischte Teams. Ans Finalturnier hat es in diesem Jahr kein Adligenswiler Team geschafft. Spätestens im Viertelfinal war bei den kantonalen Ausscheidungsturnieren für alle Schluss.

Die sieben Teams der Primarschule haben mit grossem Einsatz und viel Spass für tolle Tore gesorgt und leider auch das eine oder andere ein-kassiert. In Sursee waren gleich vier Adliger Mannschaften beim Turnier der fünften Klassen am Werk. Wer selber gerade nicht spielte, investierte seine letzten körperlichen Reserven in die Anfeuerungsrufe. Im Stadion «Schlottermilch» wähte man sich dann jeweils ob der vielen «Hopp Adlige!»-Rufe eher im Lössch als in Sursee.

Die Teilnahme der vielen Teams zeigt, dass sich die Schulkinder in Adligenswil nicht nur auf dem Äquator bewegen. Sie sind in verschiedenen Sportarten aktiv, nutzen jede Gelegenheit sich zu bewegen und messen sich auch gerne im Wettkampf mit anderen.

JÖRG SAGER,
SCHULE ADLIGENSWIL

Entscheid für den zweijährigen Kindergarten

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Bildungskommission entschieden, dass auf das Schuljahr 2016/17 der zweijährige Kindergarten eingeführt wird und nicht die Basisstufe. Beide Modelle haben ihre Vor- und Nachteile. Die Basisstufe hat gegenüber dem zweijährigen Kindergarten aber nicht die Vorteile, die eine Einführung der Basisstufe rechtfertigen würde. Auch die finanziellen Aufwendungen, die bei einer Einführung der Basisstufe getätigt werden müssen, sind in keinem Verhältnis. Das heisst aber nicht, dass der zweijährige Kindergarten kostenneutral oder günstiger ist. Erste Berechnungen haben ergeben, dass wir zu den bestehenden Kindergärten ein zusätzliches grosszügiges Kindergartenlokal bauen müssen. Es ist jetzt Aufgabe einer Arbeitsgruppe, Grundlagen zu erarbeiten, die es dem Gemeinderat ermöglichen, die richtigen Entscheide zu treffen, damit wir ab Schuljahr 2016/17 mit dem zweijährigen Kindergarten starten können.

PETER KÄLIN, BILDUNGSVORSTEHER

öV-Konzept «AggloMobil due»

Adligenswil wird auch betroffen sein

Der Verkehrsverbund Luzern erarbeitet derzeit Entscheidungsgrundlagen für ein öV-Konzept. Grundlagen dazu sind die parallel im Agglomerationsprogramm Luzern der zweiten Generation erarbeiteten Zukunftsbilder respektive die Nachfrageentwicklung. Bis ins Jahr 2030 ist beim öV mit einer Nachfragezunahme von 40 bis 50 Prozent zu rechnen. Während das Konzept «AggloMobil» ein reines Busoptimierungskonzept beinhaltet, stellt «AggloMobil due» ein öV-Konzept dar, das die S-Bahn beziehungsweise die Verknüpfung von Bahn und Bus einbezieht.

In Adligenswil sind zwei grundlegende Veränderungen der Linien 73 und 26 geplant. Die Linie 73 soll neu – um den Modalsplitt zu erhöhen – über den Würzenbach via Haldenstrasse mit sieben Haltestellen (Eilkurs zwischen Brüelstrasse und Bahnhof) nach Luzern Bahnhof geführt werden. Die Linie 73 soll mit grösseren Fahrzeugen, zum Beispiel mit Gelenkbussen, bedient werden, um die Kapazität zu erhöhen. Mit solchen Gelenkbussen kann nach Aussagen des Verkehrsverbundes die Dreilindenstrasse in Luzern aus Platz-, Lärm- und Sicherheitsgründen nicht mehr befahren werden.

Änderungsvorschläge

Durch die geplante Umleitung würden das Gämpi-, Buggenacher-, Talrain- und Schädtrüti-Quartier von einer direkten Verbindung nach Luzern Bahnhof profitieren. Die

Konsequenzen aus der im Konzept skizzierten Lösung geht zu Lasten der Achse Adligenswil – Stuben – Löchli – Utenberg – Luzern. Der Abbau dieser direkten Verbindung bedeutet eine massive Schlechterstellung der Zone Kehlhof/Widspüel. Gemäss heutigem Stand der neuen Bau- und Zonenplanung ist dies für Adligenswil ein Erweiterungsgebiet mit Priorität. Der Gemeinderat hat dem Verkehrsverbund eine Lösungsvariante unterbreitet, um die Haltestelle Widspüel ins Konzept der Linie 73 einzubinden.

Die geplante Umleitung der Linie 26 von der Post Adligenswil – Stuben – Unterlöchli – Ebikon bietet nicht nur den Vorteil einer Netzerweiterung nach Ebikon Bahnhof. Durch das Wenden der Linie 26 beim Unterlöchli wäre der Direktanschluss an die Klinik St. Anna und an das Schulzentrum Utenberg nicht mehr gewährleistet. Der Gemeinderat Adligenswil hat auch dazu dem Verkehrsverbund eine Lösung unterbreitet. Die Linie 26 soll nicht im Unterlöchli, sondern im Utenberg gewendet werden.

Nicht nur die Anwohner von Adligenswil und Stuben, sondern auch die Bewohner der Quartiere Ober- und Unterlöchli könnten von dieser Erweiterung (Erreichbarkeit der Schul- und Sportanlagen Utenberg oder der Klinik St. Anna) profitieren. Diese Lösung würde auch für Mitarbeiter ein erleichtertes Erreichen der Gewerbezone Stuben (Ringier usw.)

ermöglichen (Anknüpfung an die Linie 14). Schülerinnen und Schüler von Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel besuchen den Schwimmunterricht im Utenberg. Das heikle und nicht ungefährliche Umsteigen der Primarschüler würde durch ein Weiterführen der Linie 26 bis Utenberg entfallen. Diese Umsteige-problematik gilt gleichermaßen für ältere Menschen, die zur Klinik St. Anna gelangen wollen.

Gute Lösung für alle

Damit der öffentliche Verkehr seine Funktion erfüllen kann, sind zukunftsorientierte Überlegungen und Konzepte wichtig. Ebenso ist eine laufende Anpassung und Überprüfung der Bedürfnisse notwendig. Die daraus resultierenden Grundsätze und Konzepte müssen eine vernünftige, sinnvolle Siedlungswachstumspolitik unterstützen. Es dürfen aber auch keine bestehenden Wohnzonen ohne sinnvollen Ersatz abgekoppelt werden. Der Gemeinderat Adligenswil wird sich einsetzen, um für alle Quartiergebiete von Adligenswil eine optimale, zukunftsorientierte Gesamtlösung zu finden.

Weitere detaillierte Informationen zum Projekt «AggloMobil due» können auf der Website des Verkehrsverbundes Luzern www.verkehrsverbund-luzern.ch/oev-informationen/agglobil-due/ heruntergeladen werden.

GUIDO SCHACHER, SICHERHEITSVORSTEHER

Verregnet, aber erfolgreicher Aktionstag «Sauberes Adligenswil»

Am Samstag, 5. Mai 2012, hat wie vor zwei Jahren die Aktion «Sauberes Adligenswil» stattgefunden. Bei anhaltendem Regen setzten sich rund 95 Jugendliche der Jugendgruppen Bu-Mei und Pfadi für ein sauberes Dorfbild ein. Mit diesem Umwelteinsatz sicherten sich die Jugendgruppen ihren sicherlich verdienten Lagerbeitrag der Gemeinde Adligenswil. Dank einigen freiwilligen Erwachsenen konnten zehn Gruppen gebildet werden, die wiederum unsere Quartiere, Haupt- und Nebenstrassen, Wälder, Tobel und Bachläufe entrümpelten und säuberten. Als Zeichen der Wertschätzung



wurden die Teilnehmenden im Feuerwehrmagazin mit einer Bratwurst und leckeren Salaten verpflegt. Wir danken den vielen Helferinnen und

Helfern für die grosse Beteiligung am diesjährigen Umweltschutztag «Sauberes Adligenswil».

GUIDO SCHACHER, SICHERHEITSVORSTEHER

Energie-Tipp: Energie vom eigenen Dach

Steht bei Ihnen eine Revision des Daches oder der Heizung an, prüfen Sie die Möglichkeit der Energienutzung durch solare Warmwasser- oder Stromproduktion. Warum nicht anstelle von Dachziegeln Solarzellen aufs Dach und damit ein Stück Energie-Autonomie gewinnen? Sollten Sie sich für solare Warmwasserpanels entscheiden oder haben Sie diese schon auf dem Dach, können Sie Ihren Geschirrspüler (auch bestehende) und eine dafür vorgesehene Waschmaschine (beim Neukauf darauf achten) ans Warmwasser anschliessen und damit viel Geld sparen. Einen Überblick über Förderprogramme und weitere Informationen finden Sie unter: www.energie-zentralschweiz.ch

Gebietspflege im Moosried

Der Einsatz hat inzwischen bereits Tradition. Mit vereinten Kräften pflegen wir zu Beginn der Sommerferien im Moosried eine aufgewertete Naturschutzfläche. Gesucht werden Frauen, Männer und Kinder, die mithilfe Schnittgut zusammenzutragen und an ausgewählten Stellen als Unterschlupf für Reptilien und Amphibien aufzuschichten. Der Einsatz bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit, das Flachmoor hautnah zu erleben und vermittelt einen besonderen Einblick in den geschützten Lebensraum. **Zeit:** Samstag, 7. Juli 2012, 8.30 bis 12.00 Uhr. **Treffpunkt:** Schützenhaus Udligenswil. **Ausrüstung:** Stiefel, Arbeitskleider und Regenschutz. Das Znüni wird von der Gemeinde Adligenswil offeriert. Der Einsatz findet bei jedem Wetter statt. **Anmeldung:** erwünscht unter E-Mail contact@carabus.ch oder Tel. 041 410 20 63.

Öffentliche Info-Veranstaltung

Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere Ebnet, Kehlhof, Obgarda, Sackhof und Widspüel und alle weiteren Interessierten.

Datum/Zeit: Mittwoch, 4. Juli 2012, 19.30 Uhr

Ort: Grosser Mehrzwecksaal Zentrum Teufmatt

Themen: Öffentlicher Verkehr (öV), «AggloMobil due» sowie Gewässersanierungen Lettenbach und Grundacherbach

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich über die Zukunft der vbl-Bus- und der Postauto-Linien 26 und 73 informieren. Ausserdem orientieren wir über Massnahmen und zeitliche Umsetzung der Gewässersanierungen Letten- und Grundacherbach.

Wir laden Sie zur Info-Veranstaltung herzlich ein und freuen uns über Ihre Anwesenheit.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Kinder im und am Wasser

Kinder halten sich gerne im und am Wasser auf: Wasser macht Spass und lädt zum Spielen ein! Leider kommt es dabei auch zu Unfällen. Bei Kindern ist der häufigste Unfallhergang ein Sturz ins Wasser. An zweiter Stelle folgt das plötzliche, meist unbemerkte Untergehen.



Ein Kind kann in weniger als 20 Sekunden ertrinken – das geschieht fast immer lautlos.

Tipps:

- Kinder im und am Wasser immer im Auge behalten, kleine in Reichweite! Siehe auch Baderegeln der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG, www.slrq.ch.
- Die bfu empfiehlt Kindern zwischen 6–9 Jahren, die schwimmen können, den Wasser-Sicherheits-Check WSC zu absolvieren. Kursangebot und Anmeldung auf www.swimsports.ch.

- Beim Bootfahren immer eine angepasste Rettungsweste tragen.
- Werden Sie Rettungsschwimmer. Kursangebot und Anmeldung auf www.slrq.ch

BFU – BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG

Sommer-Energietipp Kühlschrank

Kaum ein anderes Gerät im Haushalt kann derart zum Energiesparen anregen wie der Kühlschrank und andere Kühl- und Gefriergeräte. Das Sparpotenzial begründet sich vor allem darauf, dass der Kühlschrank rund um die Uhr in Betrieb ist. Entsprechend haben die Anschaffung eines sparsamen Geräts und die optimale Nutzung und Bedienung nachhaltigen Effekt. Ganz einfach kann man sich dies damit vor Augen führen, dass auch ein extrem sparsamer Kühlschrank zum Energiefresser wird, wenn man zum Beispiel die Tür offen lässt. Dann kühlt man nicht nur die Nahrungsmittel, sondern gleich die ganze Küche. Das Kühlen und Gefrieren von Lebensmitteln verursacht rund 19% der Stromkosten. Beeinflusst wird der Stromverbrauch durch das Alter des Gerätes, die Kühltemperatur (nicht unter +5 °C) sowie die Klassierung gemäss der Energieetikette. Besonders sparsame Geräte (A+++) verbrauchen nicht einmal halb so viel Strom wie ein Gerät mit Energieetikette A (niedriger Verbrauch).

- Halten Sie das Lüftungsgitter immer frei.
- Stellen Sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank.
- Lassen Sie Gefriergut im Kühlschrank auftauen.
- Achten Sie darauf, dass die Kühlschranktür gut schliesst. Lässt sich ein eingeklemmter Papierstreifen leicht herausziehen, muss die Dichtung ersetzt werden.
- Beim Kauf: auf Energieetikette A+++ achten.

Einordnung der Lebensmittel

Im Kühlschrank ist es nicht überall gleich kalt. Damit der Thermostat nicht zu hoch eingestellt werden muss, sind die Lebensmittel immer an denselben Ablagen einzuordnen:

- Oberste Ablage: Molkereiprodukte, Getränke, Frischbackwaren, Lebensmittel mit dem Vermerk «Kühl lagern» etc.
- Mittlere Ablagen: Vorbereitete Speisen, Reste, Käse etc.
- Über der Gemüseablage (kälteste Zone): Fleisch- und Wurstwaren, Geflügel etc.
- Gemüseschublade: Salate, Gemüse, leicht verderbliche Früchte.
- Türfächer (wärmste Zone): Butter, Eier, Fertigsaucen etc., nicht für leicht verderbliche Lebensmittel.

So können Sie aktiv den Stromverbrauch reduzieren:

- Vermeiden Sie, dass der Kühlschrank einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Stellen Sie die Kühlschranktemperatur zwischen +5 bis +7 °C ein.

SVP: Alters- und Pflegezentrum Adligenswil – wie weiter?

Nach mehr als einem Jahr des Informationsstopps hat der Gemeinderat anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2012 über den gegenwärtigen Stand der Planung des Alters- und Pflegezentrums informiert. Gemeinderätin Marlene Odermatt Gemperli legte dar, dass sämtliche Versuche, mit Vertragspartnern für den Bau und Betrieb des Zentrums einig zu werden, fehlgeschlagen seien. «Ausser Spesen nichts gewesen», denkt mancher, denn zur Projektierung und Planung des Zentrums wurden 350 000 Franken ausgegeben und es kann praktisch wieder bei Null begonnen werden. Vielleicht waren die Verantwortlichen etwas optimistisch ans Werk gegangen. Zudem stellt sich die Frage, ob bei

Verhandlungen dieser Grössenordnung nicht frühzeitig Fachleute beizuziehen wären.

Dennoch ist es vielleicht gerade richtig, dass ein Zwischenstopp erfolgt, denn am 1. Mai hatten Vertreter der SVP bei einem Gespräch dem Gemeinderat zu diesem Thema verschiedene Vorschläge überbracht. So wäre nach Sicht der SVP beispielsweise zu überprüfen, ob es nicht sinnvoller wäre, das Grundstück für den Bau des Zentrums im Besitz der Gemeinde zu behalten. Auch wäre denkbar, dass das Zentrum von der Gemeinde oder einer Genossenschaft erstellt und von einer Stiftung betrieben wird. Überdies gibt es eine ganze Reihe professioneller gut ausgewiesener Betreiber, die ihr Fachwissen in das

Projekt einbringen könnten, zum Beispiel: www.solviva.ch / www.senvita.ch / www.seniocare.ch, www.tertianium.ch, www.digallogruppe.ch, www.domicilbern.ch, www.ppp-schweiz.ch

Der Gemeinderat hat zugesagt, zu den Vorschlägen der SVP Stellung zu nehmen, allerdings nicht vor der Gemeindeversammlung im November 2012. Die SVP hofft sehr, dass die Planung und der Bau eines Alters- und Pflegezentrums im nächsten Jahr zügig vorangetrieben werden – ein beträchtlicher Teil unserer Bevölkerung ist besorgt über den bisher insgesamt doch recht unbefriedigenden Verlauf der Dinge.

SVP ORTSPARTEI ADLIGENSWIL, PARTEILEITUNG

FDP: Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil – dringender Informationsbedarf

An der Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2012 hat der Gemeinderat erstmals informiert, dass die Verhandlungen mit den Investorengruppen über die Realisierung des Alters- und Gesundheitszentrums (AGZ) abgebrochen werden mussten.

Die Informationen waren leider recht mager. Offenbar überlegt sich der Gemeinderat Handlungsalternativen bei der Finanzierung und Organisation des AGZ. Viele Versammlungsteilnehmer fragten sich danach, ob wir wieder «auf Feld 1 zurückgefallen» sind. Das noch Ende 2010 verkündete Ziel («Neue LZ» vom 8.11.2010), dass das AGZ bis Mitte 2013 gebaut sein wird, kann nicht erreicht werden.

Die Verunsicherung bei der interessierten Bevölkerung ist gross, viele Fragen sind offen. Die FDP.Die Liberalen Adligenswil ersucht den Gemeinderat deshalb dringend, nach den Sommerferien eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen und die Bevölkerung umfassend und transparent über den Stand der Dinge und über die diversen Handlungsalternativen zu informieren.

Wahl und Verabschiedungen

Die FDP.Die Liberalen Adligenswil hat den Vorstand mit Joachim Cerny (56) ergänzt. Joachim Cerny ist verheiratet mit Susan Graf Cerny und hat zwei erwachsene Kinder.

Beruflich führt er die GeSoManagement.ch GmbH, ein Dienstleistungsunternehmen, das insbesondere für Organisationen im Gesundheitsbereich tätig ist.

Verabschiedungen und Dank

Heinz-Peter Stamm ist vor acht Jahren als Präsident der damaligen Rechnungskommission gewählt worden. Vor vier Jahren übernahm er das Präsidium der neuen Controllingkommission. Besonders in diesen Jahren hat Heinz-Peter Stamm einen grossen Aufwand geleistet, um die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat genau zu definieren. Es ist ihm gelungen, aus den fünf Mitgliedern ein gutes Team zu bilden,

das sachbezogen und lösungsorientiert arbeitete. Wir danken Heinz-Peter Stamm herzlich für seinen grossen Einsatz für unsere Gemeinde. Seit 16 Jahren vertrat Arthur Vogt die FDP.Die Liberalen Adligenswil in der Planungskommission. Er hat an unzähligen Sitzungen und Besprechungen im Planungsbereich teilgenommen und unsere liberalen Anliegen bei der Gestaltung unseres Dorfes eingebracht. Seit der laufenden Ortsplanungsrevision ist die Arbeit noch interessanter und intensiver. Die FDP Adligenswil dankt Arthur Vogt herzlich für sein grosses und langjähriges Engagement.

DOMINIQUE ROHNER, FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL



Joachim Cerny.



Heinz-Peter Stamm.



Arthur Vogt.

Medienmitteilung zu «AggloMobil due»

Die Vernehmlassung zu «AggloMobil due» ist abgeschlossen. Die IGÖV Adligenswil – Würzenbach freut sich, dass mit der Neuorganisation der Linien 73 und 26 einer ihrer Vorschläge für eine Attraktivierung des öV-Angebots in ihrem Einzugsgebiet aufgenommen worden ist.

Die vorgesehene Verlegung der Linie 73 via Brüelstrasse bringt der dicht besiedelten Achse Adligenswil – Schädri endlich die direkte Busverbindung ins Stadtzentrum mit einem 10-Min.-Takt während der Hauptverkehrszeiten. Das unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit unbefriedigende Umsteigen an der Brüelstrasse wird eliminiert, ebenso die Belastung der engen Dreilindenstrasse durch die schweren Fahrzeuge der Postautolinie. Für die Haltestellen Widspüel bis Schweizerheim, die ein beträchtlich geringeres Fahrgastpotenzial als die Achse Adligenswil – Schädri aufweisen, entfällt zwar die direkte Verbindung ins Zentrum Luzern. Durch die alternative Führung der Linie 26 von Adligenswil nach Unterlöchli mit einer konsequenten Anbindung an die Trolleybuslinie 7 wird jedoch ein guter Ersatz geboten. Da die Linie 26 mit der Linie 27 durchgebunden wird, entsteht auch die attraktive direkte Tangentialverbindung Adligenswil – Ebikon.

Insgesamt bietet die geplante Neuorganisation der Linien 73 und 26 eine wirtschaftliche und schnell realisierbare erhebliche Verbesserung des öV-Angebots für ein grosses, bevölkerungsreiches Gebiet. Der Vorschlag besticht umso mehr, als bestehende Probleme wie der unsichere Umsteigeknoten Brüelstrasse und die Belastung der Dreilindenstrasse damit gelöst werden.

IGÖV ADLIGENSWIL – WÜRZENBACH
SIEHE AUCH SEITE 6

CVP Gut besuchte Generalversammlung

Am 8. Mai 2012 führte die CVP Adligenswil im Zentrum Teufmatt die jährliche Generalversammlung durch. Vor gut gefüllten Rängen wurden die Nominierungen für die Kommissionswahlen vom 17. Juni vorgenommen und die Traktanden der Frühjahrs-Gemeindeversammlung vorbesprochen. Wie bereits seit längerer Zeit bekannt, galt es zudem drei Mitglieder der Parteileitung zu verabschieden. Kassier Thomas Stöcklin verabschiedete seine beiden scheidenden Kameraden Pascal Zraggen und Patrick von Dach mit lobenden Worten, passenden Vergleichen aus der Sportwelt sowie je zwei Flaschen feinen Weins.

Parteipräsident Hubert Joller übernahm alsdann die Verabschiedung von Andrea Zängerle und bedankte



Christian Fallegger stellte an der Parteiversammlung ein neues Modell der Einbindung verschiedener Kräfte vor.

sich nicht nur für ihr langjähriges Engagement innerhalb der Parteileitung der CVP, sondern auch für die langanhaltende Freundschaft, die bestimmt über die gemeinsame Parteilinie hinaus Bestand haben wird. Als Abschiedsgeschenk durfte Andrea Zängerle von der Parteileitung einen Geschenkgutschein der City-Vereinigung entgegennehmen.

Aufgrund der erwähnten Rücktritte macht sich die Parteileitung natürlich Gedanken über die künftige Ausgestaltung der Partei(-leitung), die vermehrt die CVP-Basis mit einbinden soll. Christian Fallegger stellte der Generalversammlung ein Modell vor, mit welchem Parteimitglieder punktuell und je nach Interesse und Know-how stärker in die politische Arbeit eingebunden werden sollen. Von Seiten der Generalversammlung wurden seine Ideen positiv aufgenommen, und eine erweiterte Arbeitsgruppe wurde mit der Weiterentwicklung dieser Idee beauftragt. Man darf auf das Ergebnis gespannt sein.

In der abschliessenden Diskussion mit den beiden CVP-Gemeinderäten wurden die Themen «Alters- und Gesundheitszentrum» sowie «Kunstrasenfeld Lössch» diskutiert. Die CVP wird diese beiden Themen weiterhin auf ihrer Traktandenliste behalten und wünscht sich vom Gemeinderat diesbezüglich eine offenere und klarere Kommunikation.

PARTEILEITUNG CVP ADLIGENSWIL

Grünliberale

Kinder – Kostenfaktor oder Investition in die Zukunft

Die Grünliberalen anerkennen die solide Arbeit des Gemeinderats im Tagesgeschäft, die sich in einer ausgeglichenen Gemeindefinanzierung 2011 ausdrückt. Die stark unter Budget liegenden Investitionen mit einem Nettomittelzufluss sind jedoch ein Anzeichen dafür, dass die Gemeinde von der Substanz lebt. Wie unkontrollierte Schulden gehen auch dies auf die Kosten künftiger Generationen. Ein Investitionsstau muss vermieden werden, denn das anstehende Alters- und Gesundheitszentrum stellt die Gemeindefinanzen vor grosse Herausforderungen. Es gilt, durch eine angemessene Finanzplanung auch künftig den Handlungsspielraum zu erhalten. Hinsichtlich der Tarifgestaltung bei Gemeindeangeboten für familienergänzende Tagesstrukturen sind die Grünliberalen dem Gemeinderat dankbar für die klare Aussage an der Gemeindeversammlung: Er will in dieser zentralen Frage innerhalb des Gemeinderats hinter verschlossenen Türen entscheiden. Dies mag formell so korrekt sein, die Konsequenzen dieses Entscheids sind jedoch für viele Familien gravierend. Mit der Reduktion der Ermässigungsansätze und dem Wegfall der

Mehrkinderrabatte wird die Attraktivität einer zweiten Erwerbstätigkeit massiv gesenkt. Dies wirkt sich auch negativ aufs Steuersubstrat aus, Kosten werden teilweise bloss in die Sozialhilfe verschoben. Statt Eigenverantwortung und Initiative fördert dies die passive Abhängigkeit von Behörden. Der fürsorglich geäusserte Vorschlag, sich für die Kinderbetreuung auf die erweiterte Familie und Nachbarschaft abzustützen, ist in der Praxis nicht allgemein umsetzbar. Dieses idealisierte Familienbild darf so nicht auf eine ganze Gemeinde übertragen werden. Im liberalen Verständnis wollen wir auch Familien Raum für Freiheit und Eigenverantwortung geben; die Gemeinde muss dazu als Rahmen auch tariflich breit zugängliche Strukturen anbieten.

In dieser entscheidenden Frage ist es deshalb unabdingbar, die Bevölkerung und die Parteien aktiv in die Entscheidungsfindung miteinzubeziehen. Ein knapper Gemeinderatsentscheid, basierend auf einem einseitig traditionellen Familienbild, wird unserer offenen und zukunftsgerichteten Gemeinde kaum gerecht.

GRÜNLIBERALE ADLIGENSWIL



Bild: Sufner-Staube GR

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil verbraucht jährlich rund 235 000 kW Strom, um ihre Pumpen und Anlagen zu betreiben. Neu setzt die Wasserversorgung auf Öko-Strom und verzichtet bewusst auf Strom aus AKWs.

Die Wasserversorgung betreibt leistungsstarke Wasserpumpen im Schädri und im Ottigenbühl, um die Reservoirs zu füllen. Passend zum Trinkwasser erfolgt der Strombezug von der CKW mit der Öko-Variante «Swiss Aqua». Der Strom

wird zu 100 Prozent aus Wasserkraft und ausschliesslich von schweizerischen Wasserkraftwerken produziert.

Die anderen Anlagen der Wasserversorgung wie Reservoirs, Druckreduzierstationen, Betriebsgebäude

etc. werden mit dem Stromprodukt «Regio Wasser» versorgt, das vollumfänglich aus Kleinwasser-Kraftwerken der Zentralschweiz gewonnen wird. Dieser Naturstrom steht für klimaneutralen und emissionsfreien Strom.

Zeichen setzen

Ein Jahr nach Fukushima ist immer noch unklar, wie der beschlossene Atomausstieg umgesetzt werden kann. Die Wasserversorgung mit einem öffentlichen Leistungsauftrag möchte hier bewusst ein kleines Zeichen setzen, damit die vorausgesagte Stromlücke nicht einfach mit importiertem Atomstrom gefüllt wird. Dies entspricht auch dem Leitbild der Wasserver-

sorgung. Zudem leisten wir damit einen Beitrag an das Label «Energistadt Adligenswil». Der Ausstieg aus dem Atomstrom kostet aber auch etwas. Unsere Stromkosten werden sich leicht erhöhen. Der Vorstand der Wasserversorgung ist der Meinung, dass diese Mehrkosten vertretbar und sinnvoll sind.

MARKUS SCHMIDLI, GENOSSENSCHAFT WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

**47. Generalversammlung des Gewerbevereins
Ein gelungener Abend voller Gefühle**

Der Gewerbeverein Adligenswil hat die Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung am 27. April 2012 eingeladen. Um 18.00 Uhr begrüsst unser Präsident Markus Gabriel die Mitglieder, die Gemeindevertreter Markus Sigrüst, Peter Kälin und Guido Schacher sowie den Präsidenten Bruno Müller des kantonalen Gewerbeverbandes. Sechs Austritte wurden verkündet. Ein spezielles Lob und Dankeschön für den langjährigen Einsatz im Gwärb Adligenswil galt Silvia und Peter Emch. Die neuen Mitglieder Christian Stutz und Christine Assolari stellten sich an der Versammlung kurz vor. Der Gewerbeverein zählt jetzt 132 Mitglieder. Die Jahresrechnung und das Budget wurden von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Einstimmig gewählt wurde ebenfalls für weitere zwei Jahre unser werter Präsident Markus Gabriel. Neben dem neuen ersten Revisor Martin Vetter wurde Tom Stocker als zweiter Revisor für zwei Jahre einstimmig gewählt. Um 19.30 Uhr durften wir uns zum Apéro in den Gasthof Rössli begeben. Eine halbe Stunde später wurde der erste Menü-Gang im wunderschönen Saal serviert. Kurz darauf wurden wir



Das Jugendorchester Adligenswil an der GV des Gewerbevereins im Gasthof Rössli, Adligenswil.

vom Jugendorchester Adligenswil mit feinen Filmmusik-Klängen überrascht. Die Art und Weise des Musizierens bewegte unsere Mitglieder derart, dass unser Präsident den Emotionen freien Lauf liess. Es war sehr beeindruckend, wie junge Talente ihr Instrument beherrschen und für eine gefühlvolle Stimmung sorgten. Es war wieder einmal ein gelungener Abend und die Mitglieder waren rundum begeistert. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gastgeber des Gasthofes Rössli, Markus und Susi Sager. Das Essen und der Wein waren vorzüglich. Der Vorstand des Gewerbevereins Adligenswil dankt allen Mitgliedern für die Unterstützung und den aktiven Einsatz.

**ROGER E. RÖLLI, VORSTANDSMITGLIED
GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL**

Elternveranstaltung in Adligenswil

**Feuer im Dach – oder:
«Wenn Eltern schwierig werden»**

«Wenn es um den Ausgang ihrer Kinder geht, sollen Eltern ruhig ein wenig schwierig werden.» Dies ist eine der Erkenntnisse zum Thema Grenzen setzen rund um Ausgang, Partys und Alkohol. Eine klare Haltung, Vorgaben und Regeln sind ein möglicher Schutzfaktor vor problematischem Alkoholkonsum. Die Veranstaltung, organisiert vom Frauenbund Adligenswil sowie der Jugendanimation, der Schulsozialarbeit und der Fachstelle Kind, Jugend und Familie Adligenswil, war sehr gut besucht.



Untersuchungen zeigen ein deutliches Bild: Gesamtkonsum und Rauschtrinken von Jugendlichen sind rückläufig. Das Einstiegsalter für den Alkoholkonsum verlagert sich jedoch immer mehr nach unten. 20 Prozent der 13- bis 17-Jährigen betrinken sich pro Monat zwei Mal. Eltern haben einen wesentlichen Einfluss auf das Ausgangsverhalten und den Alkoholkonsum ihres Kindes. Wissen Eltern, wo und mit wem ihr Kind den Ausgang verbringt, ist die Gefahr, dass es sich betrinkt, weit geringer, als wenn Eltern nicht wissen, wo und mit wem ihr Kind unterwegs ist.

Die Veranstaltung startete fulminant mit szenischen Impressionen aus dem Alltag mit Jugendlichen, dargeboten von den Luzerner Cabakids. Herbert Willmann, Fachstelle für Suchtprävention des Drogenforums Innerschweiz (DFI), legte in seinem Referat Risikofaktoren und Signale für einen problematischen Alkoholkonsum dar und stellte erzie-

herisch hilfreiches Verhalten bei problematischem Konsum von Alkohol in den Mittelpunkt.

In Diskussionsrunden tauschten die Eltern mit Fachpersonen aus der Gemeinde brennende Fragen rund um das Thema Ausgang, Party und Alkohol aus. Elterliche Präsenz, eine klare Linie, einen kühlen Kopf zu bewahren, wenn das Kind betrunken nach Hause kommt oder zum ersten Mal gekifft hat, sind allgemein geteilte Haltungen. Klar wurde jedoch auch: Rezepte für richtiges Verhalten in erzieherisch herausfordernden Situationen gibt es nicht. Jede Familie ist einzigartig. Jede Familie muss ihren eigenen Weg und in schwierigen Situationen die für sie passenden Lösungen finden. Patrizia Medici, die als eine der mit grossem Engagement beteiligten Frauen des Frauenbundes den Anlass moderierte, schloss den Abend mit der Ermunterung an die Eltern, sich bei Schwierigkeiten und Prob-



lemen Unterstützung bei den Fachstellen zu holen.

Jugendanimation,
Sophie Deiss, Tel. 041 375 77 05
Schulsozialarbeit,
Monika Föhn, Tel. 041 375 77 06
Fachstelle Kind, Jugend und Familie,
Helena Aschwanden, Tel. 041 375 77 42

Empfehlungen für Eltern

Klarheit: Treffen Sie vor dem Ausgang verbindliche Abmachungen. Vertrauen: Übergeben Sie ihrem Kind schrittweise Verantwortung für den Ausgang. Verantwortung: Bleiben Sie als Eltern jederzeit erreichbar. Vernetzung: Sprechen Sie sich mit andern Eltern ab. Der Flyer «Ausgang, Party und Alkohol», eine Orientierungshilfe für Eltern von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen, kann im Jugendbüro an der Udligenswilerstrasse (alte Post) bezogen werden.

**FÜR DEN FRAUENBUND ADLIGENSWIL
UND DIE FACHSTELLEN:
HELENA ASCHWANDEN**

Wir brauchen Dich!

Lehrstellenangebote unter www.gewerbe-adligen.ch

Eine Aktion von **Gwärb Adlige**



Auf ins Bu-Mei-Sommerlager 2012

Die Sonne scheint, die Sommerferien stehen vor der Tür und alle Bu-Meianer freuen sich auf die besten 14 Tage des Jahres. In den letzten beiden Ferienwochen reist das Bu-Mei nach Ulrichen im wunderschönen Wallis, um dort ein unvergessliches Sommerlager zu verbringen. Wir würden uns freuen, wenn auch du dabei bist. Wir laden alle Kinder und Jugendlichen von der ersten Primarklasse bis in die Oberstufe ein, um Ferien voller Spass und Abenteuer zu erleben. Unser Lager bietet für jeden et-

was: Wasserschlachten, neue Freundschaften, Basteln, Werken, Lachen, Theater, Lagerfeuer, Kochen, Musik, Tanzen, Wandern, Geländespiele und noch vieles mehr ... Die Küche zaubert königliche Speisen und die Sanität hat noch jedes Wehwehchen geheilt. Zum Wohle unserer Kinder sind natürlich alle Leiter mit dabei, welche von Jugend + Sport (BASPO) ausgebildet wurden. Egal, ob du schon während des letzten Schuljahres dabei warst oder nicht, im Lager ist jede und jeder willkommen.

Du hast keine Ahnung, was das Bu-Mei ist? Dann melde dich per Telefon, E-Mail oder du gehst auf www.bu-mei.ch. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder, für euch ein erlebnisreiches Lager zu veranstalten!
Lagerdatum: Samstag, 4. August, bis Freitag, 17. August 2012

Fragen und Anmeldung:
Denise Baumeler, E-Mail: denise.baumeler@hotmail.com oder auf der Website www.bu-mei.ch

**DAVID GETZMANN,
BU-MEI ADLIGENSWIL**

Kindertagesstätte für Adligenswil

Die Kindertagesstätte aktiver Forscherinnen und Forscher (TaFF) eröffnet am 2. August 2012 eine weitere Kindertagesstätte für den Standort Adligenswil. Der erste Standort befindet sich im Büttenenquartier in Luzern und wird seit dem Jahr 2009 erfolgreich betrieben. TaFF möchte den Eltern in Adligenswil die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf ermöglichen. Es werden zwei Kita-Gruppen à je acht Kinder ab 18 Monaten bis zum Kindergarten eintritt und drei Babys angeboten. Zusätzlich bietet die TaFF Platz für zehn Hortkinder (ab Kindergarten eintritt bis zur sechsten Primarstufe). Die Kita TaFF fördert dabei die Entwicklung des Kindes mit dem Erforschen seiner Umwelt auf altersgerechte Weise.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Die Öffnungszeiten gelten auch während der Schulferien. Die TaFF hat lediglich zwischen Weihnachten und Neujahr eine Woche Betriebsferien. Der Standort befindet sich an der Ebnetstrasse 3 in Adligenswil, unmittelbar neben dem Widspüel-Quartier. In elf Räumen können wir uns gemeinsam mit den Kindern frei entfalten. Die Umbauarbeiten laufen auf Hochtouren, damit die Räumlichkeiten und der Garten wunschgemäß und termingerecht auf den Start am 2. August 2012 fertiggestellt sind. Die Eröffnung ist mit einer Kita- und einer Hortgruppe geplant. Erfreulicherweise ist das Interesse sehr rege, weshalb bereits alle Tage gut belegt sind. Interessierte Eltern können sich über E-Mail info@taff-adligenswil.ch oder TaFF Büttenen unter Telefon 041 370 06 06 (Helen Iselin) näher informieren.

HELEN ISELIN, TAFF ADLIGENSWIL

Lions Day 2012: Für die Jugend – unsere Zukunft

Das ehrenamtliche Engagement in Projekte mit Kindern und Jugendlichen hat einen besonders hohen Stellenwert in der Arbeit der Lions. Projekte mit und für junge Menschen gehen jeden etwas an, denn unsere Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb hatte sich der Lions Club Luzern-Habsburg entschieden, in den so dringend benötigten Neubau des Pfadiheims Zyturm in Adligenswil (Corps Musegg) zu investieren und im Rahmen des nationalen Lions Day vom 2. Juni 2012 weitere Mittel zu sammeln. Mit zahlreichen Attraktionen wie Flohmarkt, Oldtimer-Ausstellung, Live Blues Band, Goshindo-Darbietung, Tanzshow, Ballon-Wettbewerb und Festwirtschaft stellte der Club zusammen mit den Pfadern im Zentrum Teufmatt in Adligenswil ein kleines Volksfest auf die Beine. Einmal mehr

zeigte sich, dass die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt einwandfrei klappen kann. An dieser Stelle bedanken wir uns bei all jenen, die sich an diesem Tag engagiert haben. Besonders danken wir aber Ihnen, die Sie tatkräftig mitgemacht, gekauft und konsumiert haben. Damit das Pfadiheim wie geplant Ende Jahr bezogen werden kann, ist man weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung, Ihre Mitarbeit und auf Materialspenden angewiesen. Unter fachkundiger Leitung kann jetzt beim Innenausbau Hand angelegt werden. Tom Suhr (tom@tomline.ch), Baukommissionsmitglied Pfadiheim Zyturm, koordiniert Arbeitseinsätze und Material. Die Lionsbewegung mit ihren 46 000 Clubs und 1,35 Millionen Mitgliedern ist übrigens die grösste gemeinnützige Club-Organisation der



Lions Day 2012, Sammeltag im Zentrum Teufmatt Adligenswil.

Welt. Anlässlich des Lions Day Schweiz-Liechtenstein traten die rund 260 Clubs mit individuellen Projekten für einmal an die Öffentlichkeit. Unserem Motto getreu «we serve – wir dienen» setzen wir uns ein für benachteiligte Menschen, Menschen in Not, soziale und kulturelle Projekte, Umweltbelange, die positive Entwicklung der Gesellschaft und vor allem eben für die freie Entfaltung der Jugend.

**BEAT KÜNZLI,
LIONS CLUB LUZERN-HABSBURG**

Ausflug in den «Wilden Westen»

Eine Schar von 23 unternehmungslustigen Frauen begab sich am Mittwoch, 23. Mai, auf den Jahresausflug in den «Wilden Westen» von Luzern nach Escholzmatt. In der Distillerie Studer führte uns der Firmenbesitzer Ivano Friedli-Studer durch die Räumlichkeiten, wo Edelbrände höchster Qualität hergestellt werden. Am Schluss durfte auch degustiert werden. Im Gasthof Rössli, beim weitherum bekannten «Hexer» Stefan Wiesner, kehrten wir fürs Mittagessen ein. Zuerst wurde eine köstliche Heusuppe serviert, anschliessend gab es einen feinen Frühlingssalat mit auserlesenen Wildkräutern. Als Krönung kredenzte man uns eine hausge-

machte Bratwurst mit Speckfähnli und Blattgold verziert, zusammen mit Rösti. So waren wir frisch gestärkt. Am Nachmittag erkundete ein Teil der Gruppe das Dorf mit seinen Sehenswürdigkeiten. Der andere Teil besichtigte die Josef Bucher AG. Seit über 70 Jahren werden dort Holzschindeln hergestellt. Bruno Fallegger, einer der wenigen, der noch von Hand Schindeln spaltet, zeigte uns zusammen mit Ruedi Engel dieses alte Handwerk. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken kehrten die Frauen nach Hause zurück.

**LISBETH BÜHLER,
FRAUENBUND ADLIGENSWIL**



Lauter fröhliche Gesichter.

Dietschiberg-Cup

Das zehnjährige Bestehen des Dietschiberg-Cups dürfen wir zusammen mit der EM 2012 feiern. Am Samstag, 23. Juni 2012, findet der diesjährige Dietschiberg-Cup im Löösch in Adligenswil statt. Wir freuen uns, nicht nur begeisterte Mitkämpfer, sondern auch zahlreiche Fans, Fussballinteressierte und Freunde auf und neben dem Rasen begrüßen zu dürfen. Die Clubwirtschaft des FC Adligenswil sorgt dafür, dass jeglicher Hunger und Durst gestillt wird und die Stimmung in Höchstform gehalten wird. Nach Turnierschluss und Siegerehrung folgt die Live-Übertragung der EM-Viertelfinals.

Sämtliche Einnahmen aus dem Turnierbetrieb kommen der Juniorenabteilung des FC Adligenswil zugute. Mit den rund 500 Mitgliedern ist der Fussballklub der grösste Freizeitklub in Adligenswil. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

FC ADLIGENSWIL

firlifitz-Musikkurse: Eltern-Kind-Singen

Wir haben aufgeräumt, geputzt und unsere Schuhe geflickt – natürlich singend!

Nach den Sommerferien gehen wir auf Reisen; per Bus, Schiff oder Elefant ... Ob wir die Mäuschen wohl erwischen werden?

Das Singen, Tanzen und Spielen in der Gruppe ist ein Genuss für alle Beteiligten und klingt die ganze Woche nach.

Neue Kurse ab 13. September:

- Rhythmik für Kinder im Vorkindergarten-/Kindergartenalter
- Eltern-Kind-Singen für 2-4-jährige Kinder
- KlavierSpiel ab 6 Jahren (einzeln/Zweiergruppen)
- Klavier und Klavierimprovisation für Erwachsene



Wir haben aufgeräumt ..., geputzt ... und die Schuhe geflickt.

Anmeldung, Auskunft und Leitung der Kurse:
Regula Balmer Caviezel, Telefon: 041 370 88 35
E-Mail: hallo@firlifitz.ch, www.firlifitz.ch

Im Einsatz für die Gesellschaft



Das Naherholungsgebiet zwischen Buggenacher und Dietschiberg wird von der aktiven Strassengenossenschaft Buggenacher in jährlicher Fronarbeit im April unterhalten. Material und Gartengeräte stellt die Gemeinde Adligenswil den Helfern zur Verfügung, damit Wanderer, Hün-

ler und Sportler diesen Bachtobel-Parcours ohne Schwierigkeiten bewältigen können. Die bewährte Organisation übernimmt Leo Imhof zusammen mit dem Allrounder Bruno Roos, während Yvonne Gozon den Imbiss spendiert.

CHRISTOPH BEHRENS

Besuch der Karls Kühnen Gassenschau

Bequem mit dem Car ab Dorfschulhausplatz an die Karls Kühne Gassenschau nach Winterthur reisen.

Sichern Sie sich jetzt schon einen Platz!

Wann: Freitag, 24. August 2012
Abfahrt: 17.30 Uhr Dorfschulhausplatz, Heggli AG, Kriens
Rückkehr: ca. 23.30 Uhr in Adligenswil
Kosten: ca. 100.- je nach Anzahl TeilnehmerInnen
Neumitglied: plus Fr. 15.- Jahresbeitrag
Nichtmitglied: plus Fr. 15.-
Die definitiven Kosten werden erst nach Anmeldeschluss bekannt sein.

Anmeldung/Auskunft: bis 20. Juli 2012 bei Esther Korner
Tel. 041 370 89 49 oder
E-Mail mail@frauenbund-adligenswil.ch

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Aktuelles in der Ludo

Sommerhits für sonnige Tage draussen:

- Minigolf für den Garten
- Slackline zum Balancieren
- Kubb: welches Team schafft es, den König des Gegners zuerst umzuwerfen?
- Aquaplay: mit Schleusen und Pumpen ein lustiger Wasserspass
- Armbrustschieszen
- Indianerzelte
- Sandbagger
- Diverse Aussenfahrzeuge wie Einräder, Go-Kart, Crazy-Bike, Traktoren, Waveboard und vieles mehr ...

Und falls das Wetter mal nicht mitspielt, garantieren unsere Gesellschaftsspiele vergnügte und lustige Momente. Zudem haben wir eine grosse Auswahl an Playmobil. Schauen Sie in der Ludo vorbei – wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 15.00 bis 17.30 Uhr, Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr. Während der Sommerferien bleibt die Ludo geschlossen. Letzte Ausleihe vor den Ferien ist am Samstag, 7. Juli 2012, von 10.00 bis 12.00 Uhr. Am Samstag, 18. August 2012, ist die Ludo von 10.00 bis 12.00 Uhr wieder geöffnet. Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit. www.ludo-adligenswil.ch

IHR LUDOTEAM

Aqua-Fit

Umfassendes, gelenkschonendes Bewegungstraining. Dank den geringen Belastungen auf Rücken und Gelenke für jede Frau geeignet. Keine Vorkenntnisse nötig.

Veranstalter: Frauenbund

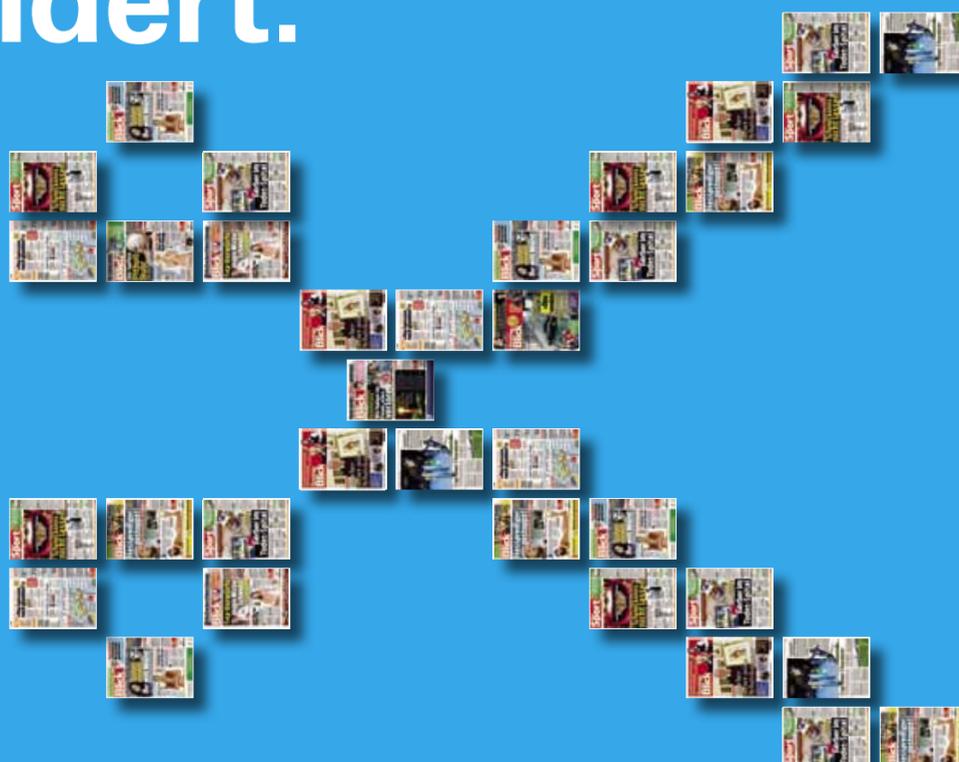
Datum / Zeit:
21. August bis 25. September 2012
jeweils dienstags, 19.00–19.50 Uhr
Leitung: Heidy Forster, Bewegungspädagogin
Ort: Hallenbad Utenberg, Luzern
Kosten: 6 Lektionen Fr. 96.– Mitglieder
Fr. 111.– Nichtmitglieder
Teilnehmerzahl: 15 Personen
Anmeldung und Auskunft:
Bis 14. August 2012
Heidy Forster
Tel. 079 432 89 94

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Massgeschneidert.

Individuelle Zeitungsprodukte für unsere Kunden.

www.ringierprint.ch



Wir machen Zeitung.

 Ringier Print

Feldmusik Adligenswil

100 Jahre Vereinstätigkeit mit einer gelungenen Feier umrahmt

Wer hätte keine Freude, eine Feier bei herrlichem Sonnenschein zu begehen? So geschehen am 2. Juni 2012, dem Jubiläumsabend der Feldmusik Adligenswil. Der Apéro wurde umrahmt von rassisger Blasmusik der Feldmusik Udligenswil.



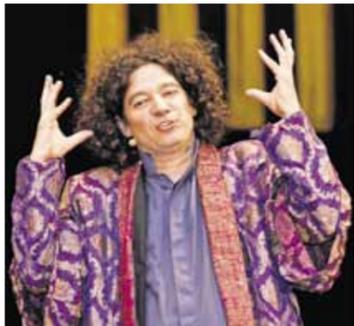
Der voll besetzte Saal zeigte einmal mehr die Verbundenheit der Bevölkerung mit ihrer Feldmusik. Weit mehr als 400 Musik-, Tanz- und Magiebegeisterte folgten der Einladung der Feldmusik Adligenswil. Der Magier Alex Porter und anschliessend die Jungmusikantinnen und -musikanten der Musikschule Udligenswil/Adligenswil eröffneten den eigentlichen Festabend. Viel Unterhaltung bot Alex Porter mit seinen Einlagen zwischen den einzelnen musikalischen Beiträgen. Mit seinen Darbietungen verzauberte er das Publikum, was dieses wiederum mit viel Applaus und aktivem Mitmachen zu würdigen wusste. Mit einer Zeitreise aus feierlicher, traditioneller und ergänzend dazu moderner Brassmusik liess die Feldmusik Adligenswil ihre Vergangenheit Revue passieren. Das Potpourri aus diversen Stücken und Epochen begeisterte die Zuhörer und zeigte die musikalische Vielseitigkeit der Feldmusik Adligenswil auf. Selbstverständlich durfte aus aktuellem Anlass das «Happy Birthday» nicht fehlen.

Gemeindepräsidentin dirigiert

Passend zu den musikalischen Klängen waren die Ansagen von Ernst Sager, der einige Geschehnisse aus den vergangenen hundert Jahren aufzeigte. Während des Unterhaltungskonzerts durfte die Feldmusik die besten Wünsche von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz und



vom Vizepräsidenten des Kirchenrates, Xaver Bründler, entgegennehmen. Das Konzert der Feldmusik mit Stücken wie «This is Brass», «Colonel Boogey», «Tiger and Rag» und «Can Can» wurde vom Publikum mit einer Standing Ovation honoriert. Für den Abschlussmarsch «Gruss an Bern» übergab Dirigent Daniel Fähndrich den Dirigentenstab an Ursi Burkart-Merz, wie sie es sich bei ihren Grussworten gewünscht hatte. Die Tanzaufführung der «Adliger Line Dance» sowie die Töne des Alp-



hornquartetts Heimatklänge sorgten für reichlich Abwechslung und gute Stimmung. Den krönenden Abschluss eines in allen Teilen gelungenen Anlasses bot die Blaskapelle Albatros mit ihrer Musik fürs Herz. Geselliges Beisammensein genossen konnten alle, sei es im oder vor dem Musikantenstöbli. DJ Hubi war für die musikalische Unterhaltung besorgt.

Applaus, Applaus

Anklang fand auch die Ausstellung im Foyer. Manch einer erkannte sich dort auf einem Bild aus alten Tagen wieder oder entdeckte ein ihm bekanntes Gesicht. Alles in allem ein Geburtstagsfest mit vielen Facetten, das vom OK-Präsidenten Thomas Käch und seinem Team gut organisiert, vom Publikum begeistert angenommen und mit viel Applaus unterstützt wurde.

RUEDI ZWYER,
FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Neue Bücher für die Bibliothek Adligenswil

Damit der Bestand in unserer Bibliothek immer aktuell bleibt, kaufen wir regelmässig neue Medien (Bücher, CDs und DVDs) ein. Jeweils im Frühling kommen die meisten Neuerscheinungen auf den Markt. Eine Herausforderung ist es dabei, die richtigen Bücher auszuwählen. Gerade bei den Kinder- und Jugendbüchern ist es jeweils recht schwierig, diejenigen Bücher zu kaufen, welche die jungen Bibliothekskunden lesen möchten. So geben wir jeweils vier Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit,

mit uns auf Büchereinkauf zu kommen. Mit dabei waren dieses Jahr: Luana, Nina, Tim und Laurin (siehe Foto). Mit viel Freude und Begeisterung wählten die vier Leseratten ihre Favoriten aus der grossen Auswahl aus und vermerkten sie auf der Einkaufsliste.

Die von den jungen Einkäufern ausgewählten Bücher haben wir dann für die Bibliothek bestellt. Unterdessen sind die Bücher eingetroffen und können nun von allen Bibliotheksbenutzern ausgeliehen werden.

HEIDI DUNER, BIBLIOTHEK



Kunstaussstellung Thomas Schmid

Die Reformierte Kirchgemeinde Meggen Adligenswil Udligenswil lädt Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Ausstellung des Künstlers Thomas Schmid. Eine grosse Auswahl von Kunstwerken wird an der dreiwöchigen Ausstellung zu sehen sein.

Ort: Meggen, Reformierte Kirche, Adligenswilerstrasse 10, Bus Nr. 24 bis Haltestelle Kreuz

Dauer: Sonntag, 26. August, bis Sonntag, 16. September 2012
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 17.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag nach dem Gottesdienst

Weitere Öffnungszeiten für Gruppen sind auf Anfrage gerne möglich.
Telefon Sekretariat 041 377 32 69

«Fünf Minuten für ein Buch» am Samstag, 28. April 2012, in der Bibliothek Adligenswil

Folgende Bücher wurden von diesen Leserinnen und Lesern vorgestellt:

Marianne Soland Mira Magén: Die Zeit wird es zeigen
Rudolf Petermann Franz Hohler: Der Stein
Sylvia Kvartic Marlene Haushofer: Die Wand
Peter Gubelmann Esther Pauchard: Jenseits der Couch

Andrea Erni
Tommy Jaud: Hummeldumm
Markus Sigrist
Paul Wittwer: Giftnapf
Christina Imhof
Patrick Rothfuss:
Der Name des Windes
(Die Königsmörder-Chronik)
Heidi Duner
Stefan Moster:
Lieben sich zwei
Hans Reichlin
Catalin Dorian Florescu:
Jacob beschliesst zu lieben



Auch Gemeinderat Markus Sigrist liess sich das Lesevergnügen nicht entgehen.

Henry Purcell The fairy Queen Suite Nr. 1
Erik Satie Gymnopédie Nr. 1
Edvard Grieg In der Halle des Bergkönigs
Erik Satie Gymnopédie Nr. 2
Modest Musorgskij Das alte Schloss
Modest Musorgskij Der Gnom
Erik Satie Gymnopédie Nr. 3
Henry Purcell The fairy Queen Suite Nr. 2
Eintritt frei / Kollekte / Apéro

streicherensemble
adligenswil

Zauberwasser

Ein musikalisches Märchen erzählt von Jolanda Steiner

Simone Baumeler Vogler, Leitung
Sonntag, 24. Juni 2012, 19.00 Uhr
Arena Obmatt Adligenswil

Kontakt: Caroline Burkart-Suter, Trüllhofstr. 9, 6004 Luzern,
041 311 10 11, 079 317 83 30, caro.suter@bluewin.ch
Konto Streicherensemble Adligenswil: IBAN CH03 8116 8000 0022 2110 1

Veranstaltungskalender

JULI		
1.	Ref. Kirchgemeinde	Gottesdienst im Freien, 10.00 Uhr, Tschädigen/Meggen (Wasserreservoir)
2.	Männerriege	OL, Zentrum Teufmatt
4.	Einwohnergemeinde	Öffentliche Info-Veranstaltung (siehe S.6)
5.	Ref. Kirchgemeinde	«Frau trifft sich»: Wildkräuter entdecken, 9.00 Uhr, Thomaskirche, mit Melanie Küpfer. Wir begeben uns auf die Suche nach Wildkräutern in unserer Region
7.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
14.	Adliger-Märt	Bio-Stand Familie Portmann, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
15.	Trachtengruppe	Familienpicknick in der Jägerhütte, Emmenbrücke
21.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
28.	Adliger-Märt	Bio-Stand Familie Portmann, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz

AUGUST		
4.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
7.	Feldschützen	Übungsschiessen 19.00–20.00 Uhr
11.	Adliger-Märt	Bio-Stand Familie Portmann, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
18.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
19.	Trachtengruppe	Trachtenausflug
21.	Ref. Kirchgemeinde	60plus-Frühstück, 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
21.	Frauenbund	Start Aqua-Fit-Kurs, Hallenbad Utenberg, 19.00–19.50 Uhr und 20.00–20.50 Uhr
22.	Club junger Eltern	Flohmarkt, 14.30–16.00 Uhr, Dorfschulhausplatz
22.	SP Adligenswil	Mitgliederversammlung, Zentrum Teufmatt
24.	Frauenbund	Besuch «Karl's Kühne Gassenschau» in Winterthur
25.	Adliger-Märt	Bio-Stand Familie Portmann, 9.00–12.00 Uhr, Coop-Platz
29.	Samariterverein	BLS-AED Repetition 1, 19.00–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
30.	Samariterverein	BLS-AED Repetition 2, 19.00–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt

Handänderungen

GB 703	am Luzerbach 9	Witschi-Richenberger Heinz und Irene, Ennetbürgen, an Landtwing Armin, Adligenswil
GB 2835	Dottenbergstrasse 5	Urbano Wohnbau AG, Adligenswil, an Wicki Barbara, Adligenswil
GB 2833	Dottenbergstrasse 5	Urbano Wohnbau AG, Adligenswil, an Baumann Roger und Condrau Baumann Barbara, Adligenswil
GB 567	Ebnetrain 11	Erben des Emil Vock sel., an Einfache Gesellschaft Auf der Maur Donat und Susanna, Zürich
GB 596	Kehlhofhalde 20	Wagner Hugo, Adligenswil, an Wagner Christine, Zürich
GB 874	Obgardistrasse 3	Christ Theodor, Stans, an Schwarzbach-Christ Andrea, Stans
GB 872	Obgardistrasse 5	Christ-Christen Theodor und Isabelle, Stans, an Christ Daniel, Hagendorn
GB 1145	Obmatt 29	Senger-Plaschka Arnold und Almut, Adligenswil, an Heselhaus-Koschewa Sebastian und Sabine, Adligenswil

Bauwesen

Bauherrschaft:	von Schönau-Riedweg Corinna, Herrenfahrstrasse 10, Meggen
Bauvorhaben:	Ersatzbau des Milchviehlaufstalles (Neubau mit Abbruch) auf Grundstück Nr. 127, Ober-Dottenberg, Adligenswil
Bauherrschaft:	Meyer Raphael und Stalder Denise, Meiersmattstrasse 56e, Adligenswil
Bauvorhaben:	Neubau Stützmauer auf Grundstück Nr. 1610, Meiersmattstrasse 56e, Adligenswil
Bauherrschaft:	Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Luzern
Bauvorhaben:	Neumontage einseitiger F12-Plakatträger für kommerzielle Plakatierung auf Grundstück Nr. 804, Luzernerstrasse (Parkstrasse 6 / Kantonsstrasse), Adligenswil
Bauherrschaft:	Emmenegger-Schmidli Gertrud, Stiglisrain 8, Adligenswil
Bauvorhaben:	Einbau zusätzliches Fenster beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 1064, Stiglisrain 8, Adligenswil
Bauherrschaft:	Ulmer Luc und Lampart Ulmer Karin, Kehlhofstrasse 5a, Adligenswil
Bauvorhaben:	Gebäudeisolation und Fensterveränderung beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 989, Kehlhofstrasse 5a, Adligenswil
Bauherrschaft:	Portmann-Lustenberger Albert, Moos, Adligenswil
Bauvorhaben:	Zwei Folientunnel für Gemüseanbau auf Grundstück Nr. 142, Moos, Adligenswil
Bauherrschaft:	Epifanio Vito und Sandra, Ebnetrain 9, Adligenswil
Bauvorhaben:	Gebäudeisolation und Ersatz Wintergarten beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 566, Ebnetrain 9, Adligenswil
Bauherrschaft:	Egli-Kubli Thomas und Helene, Angelmatt 12, Adligenswil
Bauvorhaben:	Vergrößerung Küchenfenster beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 920, Angelmatt 12, Adligenswil
Bauherrschaft:	Auf der Maur Donat und Susanna, Algierstrasse 24b, Zürich
Bauvorhaben:	Umbau Doppel-Einfamilienhaus (Gebäudeisolation, neue Fenster, Ausbau Wintergarten) auf Grundstück Nr. 567, Ebnetrain 11, Adligenswil
Bauherrschaft:	Beeler Richard, Sonnmattstrasse 7, Adligenswil
Bauvorhaben:	Umbau Wohnhaus (Dachsanierung und Aussenisolation, Umnutzung Archiv in Einliegerwohnung und Isolation Eingangsbereich) auf Grundstück Nr. 472, Sonnmattstrasse 7, Adligenswil
Bauherrschaft:	Thaler-Steiner Markus und Gisela, Kehlhofhalde 7, Adligenswil
Bauvorhaben:	Umbau bestehendes Gartenschwimmbad auf Grundstück Nr. 632, Kehlhofhalde 7, Adligenswil
Bauherrschaft:	Geissler Willi, Dottenbergstrasse 17, Adligenswil
Bauvorhaben:	Neubau Stützmauer und Terrinauffüllung auf Grundstück Nr. 1013, Dottenbergstrasse 17, Adligenswil
Bauherrschaft:	Portmann Franz, Meiersmattstrasse 26, Adligenswil
Bauvorhaben:	Installation Luft/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1333, Meiersmattstrasse 26, Adligenswil
Bauherrschaft:	Parpan-Limacher Reto und Daniela, Blankstrasse 10, Adligenswil
Bauvorhaben:	Umnutzung bestehender Sitzplatz in Wintergarten (beheizt) auf Grundstück Nr. 808, Blankstrasse 10, Adligenswil
Bauherrschaft:	Francis und Stephanie Pockay-Hodel, Talrain 9, Adligenswil
Bauvorhaben:	Terrassendachanbau, Dachisolation und Einbau Photovoltaikanlage beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 907, Talrain 9, Adligenswil

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Dorfstrasse 4, 1. Stock
 jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung: 12. und 26. Juli, 9. August 2012
 Unter der Telefonnummer 041 208 73 41 können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen.
 Telefonische Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch: 8.00–11.30
 Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00–9.30
 E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muetterberatung-luzern.ch
Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern
 Jeden Donnerstag von 13.30–16.30 finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt.

Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL
 Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**,
 sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:

morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
 nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

- Garibay-Jörger Salvador und Janine, mit den Kindern Adriana und Sandra, Ebnestrasse 8
- Meier Johann, Moosmatte 4

Gratulationen

75. GEBURTSTAG

2. Juli Marty Hans, Sackhofring 17

80. GEBURTSTAG

5. Juli Maillard Victor, Im Zentrum 1

85. GEBURTSTAG

31. Juli Lötscher-Bürgisser Antoinette, Buggenrain 8

Feuerwehr

Materialreinigung Donnerstag, 5. Juli 2012, 19.30–22.00 Uhr

Maschinen – Stufe 19

Wassertransport in Udligenswil Dienstag, 21. August 2012, 19.30–21.30 Uhr

Fahrdienst – Gruppe 1 Donnerstag, 23. August 2012, 19.30–21.30 Uhr

Atemschutz – Übung Dienstag, 28. August 2012, 19.30–22.00 Uhr

Fahrdienst – Gruppe 2 Donnerstag, 30. August 2012, 19.30–21.30 Uhr

Obligatorisch-Schiess-Tage 2012

Samstag, 18. August 2012, 13.00–15.00 Uhr

Samstag, 25. August 2012, 13.00–15.00 Uhr

im Schützenhaus Adligenswil

Unbedingt mitzubringen sind:

- Aufforderungsschreiben der Armee mit Klebeetiketten
- Schiess- und Dienstbüchlein
- Amtlicher Ausweis (ID, Pass, ...)
- Persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug
- Persönlicher Gehörschutz

Wichtig

Aufgrund der verschärften Sicherheitsbestimmungen muss bei allen Schützen eine Identitäts- und Waffenkontrolle durchgeführt werden. Ohne amtlichen Ausweis werden Sie vom Schiessen zurückgewiesen!

Sprechstunde im Gemeindehaus

Am Mittwoch, 27. Juni 2012, 17.00 bis 18.30 Uhr, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindeganzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Adligenswil
 stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Franz Duss, Eveline Aregger

Redaktionsadresse Gemeindeganzlei «Info Adligenswil»
 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch

Layout/Produktion Ringier Print Adligenswil AG
 Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler

Druck Ringier Print Adligenswil AG

	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 170	17. August 2012	29. Juli 2012
Ausgabe Nr. 171	26. Oktober 2012	7. Oktober 2012
Ausgabe Nr. 172	21. Dezember 2012	2. Dezember 2012